

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 28. August 2025

Nr. 35 / 75. Jahrgang

Bürgerdialog, Sommerfest, 53. Eppsteiner Burgfest

Donnerstag: Ab 15 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal und ab 15.30 Uhr **Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach. Um 16 Uhr lädt die FDP Eppstein zum **Bürgerdialog mit Wiebke Krell (MdL)** ins Burg-Café in der Altstadt ein. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. In der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof gastiert das **New Yorker Rocktrio Handsome Jack** (20 Uhr).

Freitag: Um 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Ab 17 Uhr lädt die Feuerwehr Bremthal an ihren **Weinstand auf dem Dorfplatz** (auch am Samstag). Um 19 Uhr beginnt in der Kemenate das **53. Eppsteiner Burgfest** mit einem **historischen Vortrag** von Museumsleiterin Monika Rhode-Reith. Der BUND startet um 20 Uhr am Stadtbahnhof zur geführten „**Fledermauswanderung**“.

Samstag: Um 15 Uhr **Grillnachmittag des VdK** beim Kleintierzuchtverein Bremthal. Für das **Burgfest** sind von 18 bis 24 Uhr Pforten, Keller und Zwinger geöffnet. In der Talkirche ist das „**twentytwo ensemble**“ zu Gast (18 Uhr). In Ehlhalten beginnt mit dem **Dämmer-schoppen** um 18.30 Uhr das Sommerfest der Kirchengemeinde am Gemeindehaus.

Sonntag: Der **Flohmarkt beim Burgfest** beginnt um 9 Uhr in der Wooganlage. Musik und Programm auf der Burg beginnen um 11 Uhr. Gegen 13 Uhr **Inthronisierung von Burgfräulein Nathalie I.** Zum **Sommerfest** in Ehlhalten beginnt um 11 Uhr ein Freiluft-Gottesdienst. Der **Heimat- und Geschichtsverein Niederjosbach** feiert **Sommerfest** im Hof des ehemaligen Gasthauses „Zum grünen Tal“ (11 bis 18 Uhr). Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr.



Der große Kletterturm war eine der neuen Attraktionen beim Spiel- und Sportfest in Ehlhalten.

Foto: Julia Palmert

Dorfplatz wird zum Freizeitpark

Ehlhaltens Dorfplatz zwischen Dattenbachhalle, Feuerwehrhaus und Tennisplatz verwandelte sich am Sonntag in einen Freizeitpark mit unzähligen Spielen für Kinder und Erwachsene: Bungee-Trampolin, Hüpfburgen und der große Kletterturm waren die Attraktionen. Aber auch Klassiker wie das Getränkekettenstapeln, die Holz-Geschicklichkeitsspiele von Bernd Weil oder das Glücksrad waren den ganzen Tag gefragt. Ein Surfsimulator lockte die älteren Kinder an, die Wasserspielzeugbahn die jüngeren.

Die beiden Helferinnen Uta Günther und Elke Trück-Eichenauer, erkennbar an ihre leuchtend gelben Westen, waren an ihrem Stand für die Riesenseifenblasen zuständig. Sie schenkten immer wieder Seifenlauge in die flachen Blumenuntersetzer nach und gaben die Stäbe mit den Schlaufen aus: „Die Kinder und vor allem die Erwachsenen, vom Enkel bis zur Oma, hatten so viel Spaß beim Seifenblasenmachen.“ Am Ende waren 50 Liter Lauge aufgebraucht.

Knapp 4000 Menschen, schätzt Bernd Weil, pilgerten im Laufe des Tages über den Platz, darunter zahlreiche Familien. „Viele kamen eigentlich nur zu einer Stippvisite vorbei und blieben dann den ganzen Tag“, hat Bernd Weil beobachtet. Denn wie in einem Freizeitpark entdeckten die Kinder immer wieder etwas Neues. Der Chef der TSG Ehlhalten managt das Spielefest seit 30 Jahren, dieses Jahr zum 15. Mal. „So viel war noch nie los“, lautete seine Einschätzung. „Obwohl wir Am Brühl

mehr Parkplätze ausgewiesen haben als sonst, reichten sie bei weitem nicht aus“, sagte er. Die Besucher kamen aus der gesamten Umgebung, selbst aus Frankfurt, Offenbach und Mainz. Sportliche waren mit dem Fahrrad unterwegs, darunter etliche mit Anhängern für Kinder. Engpässe gab es um die Mittagszeit am Würstchengrill. Dort wurde die Schlange immer länger. „Aber wir hatten genug!“, sagte Weil. Nur die Brötchen wurden knapp. An der Kuchentheke in der Dattenbachhalle wurden am Nachmittag über 60 Kuchen schnell und zügig verteilt.

Auch die Kombination mit der Sportlerehrung der Stadt Eppstein habe sich bewährt, sagte Weil. Mit ihr begann das Bühnen-Programm am Vormittag nach einem musikalischen Opening mit der Gruppe Sambalegro der Musikschule.

Gastgeber TSG nutzte die Gelegenheit, um zwischen den Ehrungen seine sportlichen Angebote für Kinder vorzustellen.

Fortsetzung auf Seite 12-14

- **Baumpflege** ■ **Spezialfällungen**
- **Rodungen** ■ **Wurzelstock-Fräsungen**
- **Fachberatung** ■ **Gutachten**
- **Betreiber der Kompostierungsanlage**
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- **Grünabfallentsorgung**

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 29. August bis 6. September

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 29. August**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 1. September**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 2. September**, in Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 3. September**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 4. September**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 29. August: Heide Renneis, 84 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 061 92/921714; E-Mail: info@horizontehospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Burg Eppstein bleibt geschlossen

Von Freitag, 22., bis Montag, 25. August muss die Burg Eppstein geschlossen bleiben. Angemeldete Kindergeburtstage finden statt. Am Dienstag, 26. August, öffnet sich das Burgtor wieder um 10 Uhr. Am 30. und 31. August lädt der Burgverein zum 53. Burgfest auf die Burg ein.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Bestsellerautorin

Anne Gesthuysen zu Gast

Anne Gesthuysen und Volker Klüpfel sind nur zwei der Autorinnen und Autoren, die im Rahmen von Leseland Hessen mit ihren aktuellen Büchern auf Einladung von Stadt und Kulturkreis in Eppstein lesen. Informationen über die Lesetermine und weitere Autoren gibt es vorab auf der Homepage des Kulturkreises Eppstein: www.kk-epstein.de/veranstaltungen und nächste Woche in der **Eppsteiner Zeitung**. Eintrittskarten sowie der Flyer für alle Lesungen in Eppstein sind im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, erhältlich.

Der Wein der Burgherren

Am Samstag, 27. September, dreht sich auf Burg Eppstein alles um das Thema Wein. Museumsmitarbeiterin Maria Antonia Speck bietet einen Rundgang vom Wingert im Südzwinger bis zur Ausgrabungsstätte im Kelterhaus. Die Historie der Burg verbindet sie dabei mit Informationen zum Weinanbau im Mittelalter.

Bereits im 13. und 14. Jahrhundert sind Weinberge der Herren von Eppstein bezeugt. Sie wurden als Lehen vergeben oder verpachtet. Und natürlich nutzten die Burgherren auch ihre Weinberge zum eigenen Verbrauch. Damit bei der Führung keine Kehle trocken bleibt, ist Mundschenk Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse mit dabei. Er versorgt die Teilnehmenden mit ausgewählten Weinen zum Probieren und Genießen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Beginn ist um 14 Uhr vor dem Burgtor. Anmeldungen sind ab sofort im Burgmuseum per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder unter der Telefonnummer (061 98) 305-131 möglich. Burgeintritt, Führung und Weinverkostung kosten 20 Euro pro Person.

Kabarettabend mit HG. Butzko am 7. September im Bürgerhaus

Wer mal am eigenen Leib erfahren will, wie sich ein Leberkäse zwischen zwei Brötchenhälften fühlt – herzlich willkommen im Kabarett von HG. Butzko, denn: Der will nicht nur spielen. Der heimliche Star von Deutschlands Kleinkunsthöfen HG. Butzko holt seinen ausgefallenen Kabarettabend nach. Treffpunkt ist das Bürgerhaus Eppstein, am 7. September 2025, um 18 Uhr. Butzko liefert dann die schuldig gebliebenen Infos, von denen man nie genug kriegen kann, Daten, Fakten und jede Menge überflüssiges Zeug. Er hat zu allem und jedem seine ganz spezielle Meinung manchmal brutal witzig und bisweilen feinfühlig und trifft den Kern der Sache und das Zwerchfell des Publikums. Wer den Künstler HG. Butzko und seine einzigartige Mischung aus Unterhaltung und Tiefgang gerne live erleben möchte, kann sich seine Eintrittskarten im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter www.frankfurt-ticket.de sichern.

Bereits für den alten Termin am 20. Juli erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Sollten Eintrittskarten für die abgesagte Veranstaltung mit HG. Butzko vom 20. Juli zurückgegeben werden, ist dies nur noch bis 30. August in der Vorverkaufsstelle, in der die Karten erworben wurden, möglich. Ist die Bezugsstelle die Stadt Eppstein, wird gebeten, die Originaltickets schriftlich mit Angabe der Bankverbindung einzureichen.

Gespensterführung auf der Burg

In den Herbstferien erwartet Kinder von sechs bis zwölf Jahren und Begleitpersonen eine neue Gespensterführung auf der Burg. Am Dienstag, 14. Oktober, und Mittwoch, 15. Oktober, geht es um Jack, einen Schmied aus Irland, der mit einer Laterne umhergeistert. Auch der Graf von Eppstein ist dabei, dessen Frau Albine ihm als Geist erscheint. Wem gelingt es, das Knopfgespent zu fangen, das am liebsten Knöpfe isst?

Mit der Pädagogin Sonja von Saldern erleben die Kinder auf der Burg schaurig-schöne Momente. Die Kosten belaufen sich für Kinder auf 5 Euro inklusive Burgeintritt. Erwachsene zahlen den Burgeintritt von ebenfalls 5 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb wird um eine Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder telefonisch unter der Nummer (061 98) 305-131 gebeten.

Bürgerbüro geschlossen

Wegen einer Schulungsmaßnahme hat das Bürgerbüro am Dienstag, 9. September, geschlossen. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

www.epstein.de

Geldspielautomaten sollen ab 2026 neu besteuert werden

Die Stadt Eppstein möchte die Glücksspielgewinne in der Stadt ab dem Jahr 2026 höher besteuern und so Mehreinnahmen erzielen.

Dazu schlägt der Magistrat eine Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte vor. Besteuert werden demnach die Geldspielautomaten in Spielhallen und Gaststätten. Die Spielapparatesteuer ist eine örtliche Aufwandssteuer und die Einnahmen verbleiben zu 100 Prozent bei der Stadt.

Der Hessische Landesrechnungshof hatte in seiner Präsentation darauf hingewiesen, die aktuelle Fassung der Spielapparatesteuer noch einmal zu bewerten. Dabei könnten Anpassungen an der Besteuerung vorgenommen werden. Der aktuelle Steuersatz liegt bei 18 Prozent. Letztmalig wurden im Herbst 2020 und im Frühjahr 2024 Anpassungen an der Satzung vorgenommen. Beim Vorschlag zur Höhe des Steuersatzes ist die aktuelle Rechtsprechung ebenso zu berücksichtigen wie die Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände. In der Vorlage, die sich im Beratungsgang für die städtischen Gremien befindet und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 3. September und in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. September beraten wird, wird ein künftiger Steuersatz von 20 Prozent der Bruttokasse vorgeschlagen. Der Magistrat schätzt die jährlichen Mehreinnahmen auf 20 000 bis 30 000 Euro.



An fünf Müllbehältern im Stadtgebiet sind Pfandboxen angebracht. Foto: Stadt Eppstein

Pfandboxen an fünf Standorten

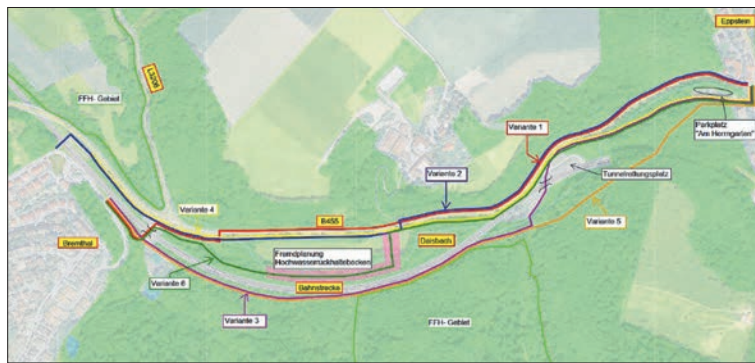
Die Stadtverordnetenversammlung hatte schon Anfang 2023 beschlossen: „Der Magistrat wird beauftragt, an geeigneten Mülleimern im Stadtgebiet sogenannte „Pfandringe“ zum separaten Sammeln von Pfandflaschen anbringen zu lassen. Dies sollte besonders an stark frequentierten Plätzen erfolgen.“ Mit der Umsetzung des Beschlusses begann die Verwaltung Ende 2024. Die zuständige Abteilung „Grünanlagen & Bauhof“ hat eine Bewertung von möglichen Standorten vorgenommen.

Insgesamt gibt es nun an fünf Standorten derartige Pfandboxen. Drei der Pfandboxen befinden sich am Stadtbahnhof Eppstein und in der Umgebung. Dort gibt es regen Publikumsverkehr. Am Wernerplatz in der Eppsteiner Altstadt befindet sich eine weitere Pfandbox. In der Nähe des Rathauses I in Vockenhausen wurde an der Bushaltestelle in der Hauptstraße eine weitere Pfandbox angebracht.

An diesen Boxen können Pfandflaschen und Pfanddosen abgestellt werden. Diese stehen zum Abholen für Sammlerinnen und Sammler bereit. Bei Nichtabholung werden diese im Rahmen der Stadtreinigungsarbeiten entsorgt.

Variantenübersicht für einen Radweg zwischen Eppstein und Bremthal – bevorzugt wird die Variante 6 (grün markiert) durchs Amstertal und teilweise neben der B455.

Übersichtskarte von Ingenieurbüro Fischer Teamplan GmbH, 2025



Rad- und Gehweg Eppstein – Bremthal

Eine gut nutzbare Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen den Stadtteilen Eppstein und Bremthal ist lang ersehnter Wunsch und auch übereinstimmendes politisches Ziel. Zwischen diesen beiden Stadtteilen besteht bislang eine solche direkte Verbindung noch nicht. Zwar gibt es Verbindungswege durch den Wald, diese werden aber nicht den Anforderungen an einen modernen und gut ausgebauten verkehrssicheren Rad- und Gehweg gerecht, der nicht nur zu Naherholungszwecken genutzt werden soll.

In einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und der beiden Ortsbeiräte Eppstein und Bremthal wurde im Februar ausführlich über den Sachstand des Projektes berichtet. „Jetzt können wir mit weiteren Ergebnissen aufwarten“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Hessen Mobil und die Stadt Eppstein beabsichtigen den Lückenschluss der Radverkehrsinfrastruktur zwischen Bremthal und Eppstein entlang der Bundesstraße B 455. Dieser Streckenabschnitt ist Teil einer Radhaupttroute und

verbindet die beiden Mittelzentren Hofheim und Idstein und wird somit gemäß der Richtlinie für integrierte Netzgestaltung der überregionalen Bedeutung zugeordnet.

Der Planungsbereich umfasst den Abschnitt zwischen der Einmündung der Wiesbadener Straße in die B 455 in Bremthal bis zur Einmündung der Hauptstraße in Eppstein-Vockenhausen.

Die politischen Gremien der Stadt Eppstein beschäftigen sich in der anstehenden Sitzungsrunde mit dem aktuellen Planungsstand und müssen über eine Vorzugsvariante abstimmen. Diese Variante muss dann im Detail geplant werden. Untersucht wurden verschiedene Wegeführungen. In Bremthal führt die vorgeschlagenen Vorzugsvariante auf die Straße Auf dem Hecken. In Eppstein erfolgt die Anbindung an den Knotenpunkt B 455/Hauptstraße, über den Parkplatz Am Herrngarten. Die untersuchten Wegstrecken weisen Längen zwischen 1699 Meter und 1836 Meter auf. Bevorzugte Wegstrecke ist die Variante 6. Dabei wird die Planung rund um das Regenrückhaltebecken einbezogen:

Der Weg soll über den künftigen Damm des Bauwerks führen.

Eigentlich ist das Land Hessen für die Planung zuständig. Die Stadt Eppstein hat die Planungen übernommen und mit Hessenmobil und Planungsbüros die Unterlagen erstellt, um das Verfahren zu beschleunigen. Das Land Hessen ersetzt der Stadt die Kosten.

„Die Zusammenarbeit läuft gut,“ bestätigt Bürgermeister Alexander Simon. Die Auswahl der Vorzugsvariante ist ein wichtiger Meilenstein. Die anschließenden Vertiefungsplanungen und die Genehmigungsphase werden noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Öffentlich vorgestellt werden die Planung am Dienstag, 2. September, um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen, vor Beginn der Ausschusssitzung um 19.30 Uhr.

Ihre Meinung zählt – Eppstein klimafit machen!

Wie wollen wir unsere Stadt für kommende Generationen gestalten? Ihre Ideen zu Klimaschutz und Klimaanpassung sind gefragt.

Nehmen Sie jetzt an der Umfrage teil und gestalten Sie Eppsteines Zukunft aktiv mit.

Jetzt mitmachen!

Eine Aktion Ihrer Klimaschutzmanagerin
Julia Schomburg
<https://www.eppstein.de/de/leben-in-eppstein/klimaschutz/>

DRV informiert: Renten richtig berechnet

In einigen Medienberichten wurde behauptet, dass rund 22 Millionen Rentenbezüge im Zusammenhang mit der Anhebung der Pflegeversicherungsbeiträge falsch berechnet worden seien. Diese Darstellung trifft nicht zu. Die Deutsche Rentenversicherung stellt klar: Die Berechnung der Renten erfolgte korrekt und rechtskonform. Die Bundesregierung beschloss am 20. Dezember 2024 die Erhöhung des Pflegebeitragssatzes um 0,2 Prozentpunkte von 3,4 Prozent auf 3,6 Prozent ab 1. Januar 2025. Die konkrete Umsetzung wurde in der „Verordnung zur Anpassung des Beitragssatzes in der sozialen Pflegeversicherung 2025“ (PBAV 2025) geregelt. Damit änderte sich auch für Rentnerinnen und Rentner, die in der Pflegeversicherung pflichtversichert sind, die Höhe des aus der Rente zu zahlenden Beitrags zur Pflegeversicherung.

Aufgrund der sehr kurzfristigen gesetzlichen Umsetzung und in Kombination mit der Umsetzung der kinderbezogenen Staffelung der Pflegeversicherungsbeiträge wurde in der Verordnung festgelegt, dass die Deutsche Rentenversicherung die Anpassung erst zum Juli 2025 – zeitgleich mit der Rentenerhöhung – im Rahmen eines bundesweiten automatisierten Verfahrens umzusetzen hat.

Rentnerinnen und Rentner mussten damit aus der Rente zunächst noch keinen höheren Beitrag zu ihrer Pflegeversicherung zu Jahresbeginn zahlen. Als Ausgleich für das erste Halbjahr 2025 sieht die Verordnung vor, dass der Beitragssatz im Juli 2025 einmalig 1,2 Prozentpunkte höher ist. Der Beitragssatz betrug

somit im Juli 2025 einmal 4,8 Prozent. Die Deutsche Rentenversicherung informierte bereits im Juni über diese Anpassung.

Die pauschale Abgeltung der Beitragssatzanpassung für das erste Halbjahr 2025 ist rechtskonform auf Grundlage der Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit umgesetzt worden. Die Rentenberechnung erfolgte somit korrekt. Alle Rentnerinnen und Rentner wurden mit Erhalt ihrer neuen Rentenbescheide über die Regelungen rechtzeitig informiert.

Die Verordnung sieht vor, dass der einmalige Beitragssatz auf die im Juli 2025 beitragspflichtige Rente erhoben wird. Da alle Rentnerinnen und Rentner in Deutschland im Juli zugleich eine Erhöhung ihrer Renten um 3,74 Prozent erhalten haben, kann sich daraus eine geringe Abweichung ergeben (bei einer monatlichen Rente von 1000 EUR wären dies einmalig für alle betroffenen Monate 0,45 EUR). Ab August 2025 werden die Beiträge zur Pflegeversicherung aus Renten dann fortlaufend – mit dem allgemeinen Beitragssatz von 3,6 Prozent – ohne den zusätzlichen Beitragssatz von 1,2 Prozent erhoben.

Die Stadt Eppstein bietet Hilfe in Rentenangelegenheiten an. Für Beratung und Hilfestellung bei Rentenansprüchen steht nach telefonischer Terminvereinbarung Beate Langer-Wedekind unter (06198) 305-139 hilfreich zur Seite. Auch online kann ein Termin gebucht werden. Dies gilt ebenso für Fragen zur Kontenklärung um einen aktuellen Versicherungsverlauf zu ermitteln, sowie für weitere Themen.

Sitzung

Sozial- und Kulturausschuss

Am Montag, 1. September 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. Juni 2025
3. Jahresbericht 2024 der Beratungs- und Interventionsstelle Frauen helfen Frauen e.V. des Main-Taunus-Kreises
4. Jahresbericht 2024 des Zentrum für Jugendberatung und Jugendhilfe im Main-Taunus-Kreis und der Mobilen Beratung Eppstein
5. Herbstferienprogramm 2025 der städtischen Jugendarbeit
6. Das pädagogische Konzept sowie das Gewaltschutzkonzept – städtische Kindertagesstätte „Ringelsocke“
7. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
8. Mitteilungen des Magistrats
gez. Konstantin Piotrowski
Ausschussvorsitzender

Sitzung Ausschuss

für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 2. September 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2025
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24. Juni 2025
4. Forstwirtschaftsplan 2026
5. Kommunales Handlungskonzept Starkregenschutz
6. Areal Embsmühle/Sachstandsbericht
7. Fußballplatz Embsmühle Vockenhausen
8. Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, hier: Mündlicher Bericht zum Sachstand
9. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen – Sachstandsbericht XI & XII
10. Mitteilungen des Magistrats
gez. Franziska Sehr
Ausschussvorsitzende

Gemeinsame Sitzung des ASU mit Ortsbeirat Eppstein und Bremthal

Am Dienstag, 2. September 2025, findet die nächste öffentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, des Ortsbeirates Eppstein und des Ortsbeirates Bremthal um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wahl eines Sitzungsleiters/einer Sitzungsleiterin für die gemeinsame Sitzung
3. Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die gemeinsame Sitzung
4. Rad- und Gehweg Eppstein – Bremthal/
Vorzugsvariante
5. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
6. Veräußerungsverfahren Grundstück Langenhainer Straße 1 in Eppstein
7. Mitteilungen des Magistrats
gez. Eva Waitendorfer-Braun, Ortsvorsteherin
Guido Ernst, Ortsvorsteher
Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende

Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss

Am Mittwoch, 3. September 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. Juni 2025
3. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
4. Sachstandsbericht 2025 – Digitalisierung
5. Erbschaftssache I/Abschlussbericht
6. Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Eppstein
7. Entschädigungssatzung – Eckpunktebeschluss
8. Konzeption für mögliche künftige digitale Sitzungsteilnahme auf Grundlage des neuen § 52a HGO/Vorschlag des Ältestenrates
9. Fußballplätze im Stadtgebiet/Kostenübernahme der Stadt Eppstein bis 2026
10. Veräußerungsverfahren Grundstück Langenhainer Straße 1 in Eppstein
11. Budgetbericht 30. Juni 2025
12. Auswirkungen des Wachstumsboosters
13. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dr. Christian Weiser
Ausschussvorsitzender



Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de



Frank Reber vom TC Eppstein (l.) und Bürgermeister Alexander Simon (r.) gratulieren Aldo und Leonardo Grasso. Foto: Stadt Eppstein

Italienische Kulinarik in Eppstein: Glückwunsch zum 20-Jährigen

Vor 20 Jahren eröffneten die Brüder Aldo und Leonardo Grasso in Eppstein ihr erstes Restaurant. „Da Leonardo“ befand sich auf dem heutigen Areal des Einkaufsmarktes in der Staufenstraße. Ab 2005 führte Aldo Grasso die Geschicke im Restaurant Kaisertempel und betreibt aktuell das Restaurant „Da Aldo“ im Clubhaus des Tennisclub Eppstein, Auf dem Bienroth. Zum Jubiläum gab es eine kleine Plakette der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Bürgermeister Alexander Simon und der Co-Vorsitzende des TC Eppstein, Frank Reber, beglückwünschten die Brüder zum Jubiläum und dankten für das kulinarische Angebot.

Herbstspaziergang ins Jahr 1950

Nachdem der Osterspaziergang das Kriegsende 1945 thematisiert hat, geht es im Herbst zurück in die Nachkriegszeit. Das Burgmuseum lädt am 26. Oktober zu einer Zeitreise in das Jahr 1950 ein. „Wie sah es in Eppstein fünf Jahre nach dem Krieg aus?“, fragte Museumsleiterin Monika Rohde-Reith und suchte nach Antworten. Die Burgschauspieler unterstützen sie wieder und schlüpfen in die Rollen besorgter Bürger, schwärmender Kinder und des mit Wohnungsbau und Streitereien beschäftigten Bürgermeisters Fritz Maul.

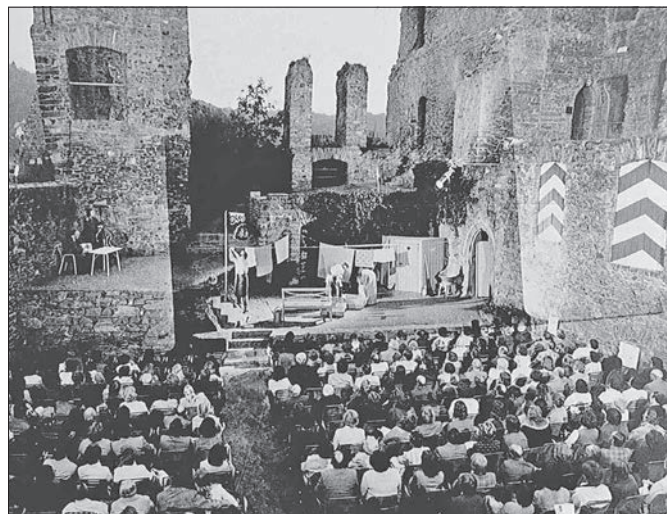
Aber es gibt auch einen Grund zum Feiern: Bürgermeister Maul erwirkt die Wiederverleihung der mittelalterlichen Stadtrechte. US-Resident Officer Charles T. Butler gratuliert ihm mit „Dear Burgermeister Maul...“ und wünscht dem Städtchen „a progressive development“.

Auf dem Weg vom Stadtbahnhof zur Burg spüren die Spaziergänger die Aufbruchsstimmung, die Eppstein erfasst hat.

Ab sofort sind Anmel-

dungen möglich per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder telefonisch unter der Nummer (061 98) 305-131. Die Führung kostet 8 Euro, Kinder zahlen 3 Euro. Beginn ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein.

Der Herbstspaziergang ist Teil der Veranstaltungsreihe „Geist der Freiheit“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain.



1950 fanden die ersten Burgfestspiele nach dem Krieg statt. Foto von 1950: Burgmuseum Eppstein.

Zum Burgfestauftakt: Leidenschaftlicher Einsatz für die Burg

Mit ihrem Vortrag „Leidenschaft für die Burg“ am kommenden Freitag um 19 Uhr, eröffnet Museumsleiterin Monika Rohde-Reith dieses Jahr das Eppsteiner Burgfest (Übersichtskarte auf S. 19). Rohde-Reith spricht dann zwar auch für sich selbst, schließlich ist sie seit über 15 Jahren als Museumsleiterin und Stadtarchivarin mit Begeisterung dabei, alte Unterlagen zu durchforsten, die jährlichen Untersuchungen und Sanierungsarbeiten am Gemäuer zu begleiten oder historische Szenen für die beliebten Oster- und Herbstspaziergänge zu schreiben, aber vor allem spricht sie von den vielen Menschen, die es dazu braucht, die Burg vor dem Verfall und vor dem Vergessen zu bewahren: Allen voran ihr Vorgänger, der Historiker Bertold Picard und der renommierte Burgenforscher und Archäologe Joachim Zeune und die Menschen, die in Vereinen mitarbeiten, die den Erhalt der Ruine in ihren Satzungen verankert haben wie Burgverein, Burgschauspieler oder Stadtwache.

Aber auch ein Blick in die Geschichte bringt „Leidenschaft für die Burg“ zutage: Im 19. Jahrhundert zog es etliche romantische Schwärmer mit ihrer Burgenfolklore in den Taunus, Reisende, darunter auch die französischen Schriftsteller Victor Hugo und George Sand, erkundeten die Regionen entlang des Rheins, wie ein Eintrag von 1849 im Besucherbuch des Museums dokumentiert, der in einer Glasvitrine im Museum zu besichtigen ist. Die von 1839 bis 1950 geführten Besucherbücher sind ein

besonderer Schatz des Burgmuseums, den Rohde-Reith gut hütet.

Auch die Eppsteiner selbst hatten schon immer eine besondere Beziehung zu ihrem „Schloss“ und waren gar nicht einverstanden, als es 1803 zum Abbruch verkauft wurde. Dennoch ist Rohde-Reith überzeugt, dass die Burgenbegeisterung des 19. Jahrhunderts und die vielen auswärtigen Besucher den Eppsteinern noch einmal verdeutlichen, welch bedeutendes Zeitzeugnis ihre Burg darstellt.

Aktuell verzeichnet Rohde-Reith rund 7000 Besucher pro Jahr allein im Museum. Nur ein Bruchteil, eben die, die sich besonders begeistern ließen, haben sich im neuen Besucherbuch eingetragen. Seit 2017 haben Menschen aus aller Welt ihre Eindrücke beschrieben und loben die Ruine oder auch ihren Burgführer: „The Tourguide is great“, schwärmt beispielsweise ein Touristenpaar aus Boston. Jetzt sind nur noch ein paar Seiten frei und das nächste Buch liegt schon bereit, gesponsert vom Museumsteam. Auch ihre Burgführer und das Team der Museumsaufsicht zählt Rohde-Reith zu den Menschen, die sich mit Leidenschaft für die Burg einsetzen.

Die beiden ältesten Museumsaufseher, Rosemarie Sauder und Ulrich Geffers, sind über 80 Jahre alt, die jüngsten Helfer gehen noch zur Schule. Ulrich Geffers, der schon Generationen von Grundschulkindern durch die Burg geführt hat, ist seit rund 20 Jahren im Museumsteam und als Ritter Ulrich mit seiner Drehleier nahezu jedes Wochenende auf der



Menschen aus aller Welt haben sich im Besucherbuch verewigt. Foto: bpa



Als Botschafter für Burg und Burgverein führen Burgfräulein Luise I. mit Hofdame Maribel und Junker Daniel auf einem Anhänger im Umzug des Königsteiner Burgfests mit. Den Traktor lenkte der Bremthaler Guido Ernst. Vorweg marschierte die Eppsteiner Rotte. Foto: privat

Burg anzutreffen. Auch Christian Cvancar gehört zu den langjährigen Helfern. Unvergessen ist Peter Frerichs (1929-2025), der über 25 Jahre im Museumsteam war und vor allem den Kindern die Burg näher brachte.

Jürgen Völger kommt extra aus Oberursel und übernimmt die Urlaubsvertretung des Kastellans während der Öffnungszeiten. Maria Antonia Speck vom Museumsteam gehört zu den Menschen, die ihr Wissen in speziellen Themenführungen einfließen lassen: Ihre nächste Führung über den „Wein der Burgherren“ ist für Ende September geplant. Für die Weinbeerenernte im Südzwinger ist der Burgverein zuständig.

Kräuterhexe Gabriele Wittich kennt sich bestens aus mit Kräutern und Heilpflanzen auf der Burg, die Eppsteiner Rotte bringt bei diversen Veranstaltungen den Alltag im Mittelalter auf die Burg. Sonja von Saldern verknüpft als Märchenfee Märchenmotive und Historie. Besonders hervorzuheben sei, dass die meisten sich ehrenamtlich für die Burg einsetzen, sagt Rohde-Reith, also aus Leidenschaft. bpa

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Samstag, 30. August**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 31. August

9.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Ehlhalten: Familiengottesdienst, s.u.

Dienstag, 2. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. September

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren
- **ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die Bücherei in Ehlhalten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Tag der Pfarrei-Jugend ab acht Jahren am Samstag, 30. August, 14 bis 17 Uhr, auf der Wiese an der Bonifatiuskapelle Kriftel. Spontane Teilnahme ist möglich, für einen Snack und Getränke ist gesorgt. Am Abend findet ein gemütliches Beisammensein für alle Gruppenleiter der Pfarrei statt.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

- **Parking Day** am Freitag, 29. August, 13 bis ca. 18 Uhr, auf dem Parkplatz am Untertor (Markt), Hofheim mit Spiele-Stationen und verschiedenen Angeboten für Kinder und Erwachsene.
- **Sommerfest Ehlhalten** am Samstag/Sonntag, 30./31. August, am Gemeindehaus. Samstag ab 18.30 Uhr Dämmerchen mit der Band „Horsch emol“. Es gibt Flammkuchen, Cocktails, Weine und mehr. Sonntag, 11 Uhr, Familiengottesdienst mit der Musikgruppe Ehlhalten, bei gutem Wetter vor dem Gemeindehaus, bei Regen im Saal. Anschließend Spiele für Kinder und ihre Familien an Dorfbrunnen. Ab 12.30 Uhr Mittagsmenü, auch an Kinder und Senioren ist gedacht. Ab 13.30 Uhr Kuchenbuffet zum Dessert. Ausklang ca. 15.30 Uhr.
- **Anmeldung zum Ehrenamtsfest** bis 1. September telefonisch unter (061 92) 92 98 50 oder per E-Mail an pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de.
- **Pfarreimesse auf Burg Eppstein** am Sonntag, 7. September, ab 11 Uhr, mit Begrüßung von Pfarrvikar Sven Merten (Predigt) und Pastoralpraktikant Felix Lamberti. Nach der Messe geselliges Beisammensein bei Getränken und Snacks sowie Verkauf fair gehandelter Waren. Für Gehbehinderte steht vor und nach dem Gottesdienst ein DRK-Fahrdienst ab/zur Bushaltestelle am S-Bahnhof bereit. Bei Dauer-/Starkregen findet die Messe in der Kirche St. Laurentius statt.
- **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 11. September, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.
- **Tag des offenen Denkmals** am Sonntag, 14. September. Das GH Ehlhalten ist von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie eine Bilderausstellung zur Geschichte der Pfarrscheune. Barrierefreier Zugang ist möglich.

SENIOREN: Café Margareta heute, 28. August, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

• **Café St. Michael** heute, 28. August, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 2. September, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius, Marxheim.

• **Treffen KIS AG** am Dienstag, 9. September, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrumentalstimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de

• **Kirchen-**

Kirchliche Nachrichten

chor St. Michael Niederjosbach mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:**Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850**priesterlicher Leiter**h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent/in****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929867

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nachvereinbarung, **Telefon: 3 20 46 Die Kontakt-****stelle ist vom 5. bis einschließlich 19. Sep-****tember geschlossen.****Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH)

Freitag, 29. August

18.30 Uhr Konfi-Nacht (Talkirche)

Samstag, 30. August

18.00 Uhr Konzert Ensemble twentytwo, s.u.

Sonntag, 31. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 1. September

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 2. September

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

- **Konzert „Echo des Sommers“** mit dem „twentytwo-ensemble“ am Samstag, 30. August, 18 Uhr, in der Talkirche. Zehn ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchors bieten klassische und geistliche Chorliteratur

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 28. August und 4. September**

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig

18.30 Uhr Gong-Meditation (Kita, 28. August)

Freitag, 29. August

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 30. August

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis

Montag, 1. September

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und (Groß-)Eltern

14.30 Uhr Handarbeitskurs

Dienstag, 2. September

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 3. September

9.15 Uhr Bindungsnebst – Babykurs

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

- **Bunter Volkstanzabend** mit Anleitung am

Dienstag, 9. September, 19 Uhr. Jung oder alt,

Paare, Einzeltänzer, Profis oder Anfänger – alle

sind willkommen. Kosten: 7 Euro, Anmeldung

bis 4. September im Familienzentrum. **Volks-****tanzkurs** ab 23. September. Weitere Infos zuTerminen und Anmeldung unter [www.familien-](http://www.familienzentrum-eppstein.de)[zentrum-eppstein.de](http://www.familienzentrum-eppstein.de).

- **Fledermausabend** mit Klaus Stephan

(BUND) am 4. September, 19 Uhr, mit Vortrag,

Abendführung und anschließender Einkehr im

Familienzentrum bei Brezeln und Spundekäs.

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

- **Abendmusik** am Samstag, 6. September, 18 Uhr, in der Talkirche. Unter dem Motto „Pilgern in reinen Dur-Terzen“ spielt Melchior Kupke Werke für Cembalo Solo aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

- **Einführungsgottesdienst** für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs am Sonntag, 7. September, 10 Uhr, in der Talkirche.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Donnerstag, 28. August

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

Sonntag, 31. August

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich), anschließend Kirchencafé

Montag, 1. September

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 2. September

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 28. August

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

- **Tagestour nach Speyer** für Senioren am Mittwoch, 1. Oktober. Anfahrt mit dem Bus, anschließend Schiffstour auf dem Rhein, Besuch des Kaiserdoms und des Judenhofs, danach gemeinsames Abendessen. Anmeldung bis 22. September per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de oder bei Irmtraud Rieker (irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de).

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Verschiedenes**Ehemalige Kreuzchorsänger in der Talkirche**

Am Samstag, 30. August, um 18 Uhr ist das „twentytwo-ensemble“ zu Gast in der Talkirche. Die zehn ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchors sind zwei Wochen in Deutschland auf Tournee unterwegs und machen dabei auch in Eppstein Halt.

Unter dem poetischen Titel „Echo des Sommers“ präsentieren die jungen Sänger ein facettenreiches Programm, das klassische und geistliche Chorliteratur mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen ihres vielseitigen Repertoires vereint.

Dabei entstehen bewegende Kontraste und überraschende Übergänge, von klangvollen Motetten über gefühlvolle Popballaden bis hin zu augenzwinkernden Eigenkompositionen. Nähere Infos zum Ensemble unter www.twentytwo-ensemble.com.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

Neue Kita an der Embsmühle – im November wird eingezogen

Die neue Kindertagesstätte an der Embsmühle nimmt Gestalt an. Außen wie innen. Die Fassade aus creme-farbenen Eternitplatten aus Faserzement wird noch vom Gerüst verstellt. Auf der Grünfläche auf dem Dach neben den Photovoltaik-Elementen sprießen schon die ersten Sukkulente. Vom Dach aus ist der Graben für die Stromleitung vom Straßensanschluss An der Embsmühle bis zum neuen Gebäude gut zu sehen. Bis Anfang September will die Syna die Leitungen verlegt haben samt Hausanschluss.

Im Inneren stehen sämtliche Zwischenwände und sind schon gestrichen, die ersten Steckdosen sitzen. Die Brandschutzmeldeanlage ist fast fertig. Im künftigen Team-Zimmer für Dokumentationen stapeln sich derzeit noch die Türrahmen. Im Technikraum sind Heizung und Leitungsrohre montiert. „Hier fehlt nur noch der Anschluss zwischen Wärmepumpe und der Fußbodenheizung“, sagt Oliver Wirfs, Geschäftsführer des Trägers Glückskinder GmbH, der im November mit seinen beiden Vockenhäuser Einrichtungen, der Kita im Eppenhainer Weg und der Krippe in der Hauptstraße 135, ins neue Gebäude umziehen will.



Noch ist der Vorplatz eine Baustelle. Sie ist umgeben von Grün und altem Baumbestand.

Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Im Erdgeschoss fehlen nur noch einige der schalldämmenden Platten für die Decke, im Obergeschoss montieren die Handwerker gerade erst das Metallgerüst für die Deckenplatten. Während oben die letzten grauen Steingut-Bodenplatten im Bad verfugt werden, sind die Bäder für die Kita-Gruppen im Erdgeschoss bis auf die Objekte fertig, je ein Bad für zwei Kita-Gruppen. Zweifarbige Toilettenspültasten in hellem und mittlerem Blau weisen darauf hin: Hier entstehen Räume für Kinder.

Ein Teil des großen Foyers ist schon mit den gleichen grauen Bodenplatten gefliest. Auch der behindertengerechte Aufzug funktioniert schon. In der Küche im Untergeschoss sind die Handwerker dabei, die Wände fertigzustellen: Am 1. Oktober soll die Küche kommen, die aus der eigentlichen Küche und einem Hauswirtschaftsraum besteht.

Je zwei Gruppenräume samt Bad sind in den beiden Seitenflügeln im Untergeschoss untergebracht. Bodenhohe Fenster führen später einmal auf eine Terrasse und das Spielgelände hinaus. Auf den Gemeinschaftsraum zum Werken, Basteln und Malen ist Wirfs besonders stolz: „Schon jetzt machen die Kindergartenkinder bei uns einen Werkzeug-Führerschein“, sagt er, „künftig haben sie in der neuen Einrichtung richtige Werkbänke und Arbeitsplätze mit Schraubenziehern, Hammer, Zange und Feile“.

Im Obergeschoss entstehen die drei Gruppenräume für die unter dreijährigen Kinder samt angegliedertem Ruheraum und großem Aufenthalts- und Meetingraum für die Mitarbeiter. Die breiten Fluchtbalkone auf Vorder- und Rückseite des Hauses sind gleichzeitig Außenspielfläche. Noch fehlt die höher gelegene Terrasse hinter dem Haus. Und auch für die Spielflächen oben und unten am Hang müssen noch Erde bewegt, Terrassen eingeebnet, und die Flächen geschottert und gepflastert werden.

„Die Planer haben bewusst die Topographie des Geländes einbezogen“, sagt Wirfs. So blieb der Hang erhalten und mit ihm blieben



Geschäftsführer Oliver Wirfs in einem Gruppenraum schmiedet mit seinen Kita-Teams bereits Pläne für den Umzug Anfang November.

auch die großen Bäume entlang der Straße An der Embsmühle als Sichtschutz stehen. Der Hang bildet eine gewachsene Grenze zwischen den beiden Außenspielflächen für Kita und Krippe.

Im großen zentralen Raum über dem Foyer treffen sich künftig die Vorschulkinder. Auch der große Bewegungsraum im Obergeschoss wird von allen Gruppen genutzt. Eine Schiene an der Decke hält bei Bedarf Kletterseil oder Schaukel. Auch für die Musikschule und ihre Rhythmische Früherziehung ist dort Platz.

Mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war Wirfs schon zweimal auf der Baustelle, um Details für den Umzug zu besprechen. Sobald der Einzugsstermin steht, dürfen die Kinder Kisten mit ihren Lieblingsspielsachen packen und sie selbst zur neuen Kita bringen – „entweder mit dem Bollerwagen oder mit dem Fahrzeug des Hausmeisters“, sagt Wirfs. Jedenfalls dürfen die Kinder diese Sachen später selbst auspacken. Der eigentliche Umzug ist für Ende Oktober oder Anfang November geplant. „Dafür nehmen wir unsere beiden pädagogischen Tage“, sagt Wirfs. Geplant ist dann montags eine Besichtigungstour mit den Kindern zur neuen Kita und ihren künftigen Gruppenräumen. Mittwochs wird gemeinsam gepackt. Donnerstags und freitags sind dann laut Wirfs alle Mitarbeiter beim Umzug dabei. Auch ein weiterer Elternabend ist geplant. Der vorige im Blauen Saal im Rathaus Vockenhäuser sei gut besucht gewesen, sagt Wirfs. Er weiß: „Die Eltern haben viele Fragen.“ bpa

Altstadtfrühstück auf dem Gottfriedplatz

Das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk lädt zum gemeinsamen Altstadtfrühstück auf dem Gottfriedplatz ein – am Samstag, 6. September, ab 10 Uhr.

Nach der erfolgreichen Fair Fashion-Veranstaltung auf der Burg freut sich das Team, nun in gemütlicher Runde die Fahren Wochen einzuläuten, die in diesem Jahr vom 12. bis 25. September stattfinden.

Gemeinsam mit dem Eine-Welt-Kreis Epp-

stein stellt das Netzwerk fair gehandelten Kaffee, Tee und Orangensaft bereit. Auch frische Brötchen und Brote warten auf die Gäste – alles weitere für den Belag sowie Geschirr bringen die Gäste bitte selbst mit. Bei einem gemeinsamen Frühstück bleibt viel Zeit für Gespräche und Austausch in entspannter Atmosphäre.

Als besonderes Highlight gibt es wieder ein Quiz rund um das Thema Fair Fashion, dem diesjährigen Schwerpunkt des Eppsteiner Fairtrade-Netzwerks. Mitmachen lohnt sich: Für alle gibt es kleine Preise zum Mitnehmen.

Das Netzwerk heißt zahlreiche Gäste – gerne auch Familien – willkommen und bittet um Anmeldung bis 5. September bei Ricarda Prinz unter fairtrade@epstein.de.



Wir sind umgezogen

in die ehemalige Volksbank in Vockenhäuser



Aktion zum Umzug
siehe Homepage

Anmeldung per

WhatsApp / Telefon: 0177 507 3570

www.fahrschule-epstein.de

Hauptstr. 108 | 65817 Eppstein

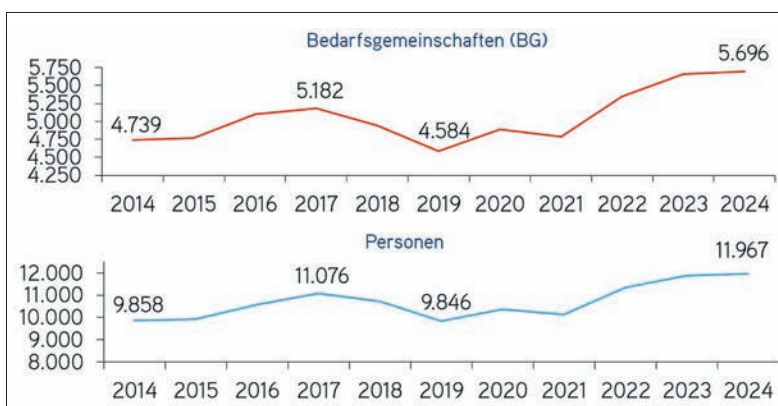
Sozialbericht des MTK: Rekordhoch bei Sozialleistungen

Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen ist in den vergangenen beiden Jahren auf ein Rekordhoch gestiegen. Das geht aus dem Sozialbericht 2023/24 hervor, den Kreisbeigeordneter Johannes Baron vorgelegt hat. Ende 2024 bezogen demnach insgesamt rund 19000 Menschen Sozialleistungen. Alleine im Bereich der Sozialgesetzbücher II und XII (darunter fallen unter anderem Bürgergeld und Grundsicherung im Alter) waren es fast 15200 Personen – der höchste Wert seit 2005. „Der Main-Taunus-Kreis ist insgesamt ein vergleichsweise wohlhabender Kreis“, fasst der Sozialdezernent zusammen, „aber auch diese Entwicklung gehört zum Bild dazu.“ Besonders herausfordernd sei nach wie vor die Lage auf dem Wohnungsmarkt.

Ende 2024 empfangen 11967 Personen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II, das sogenannte Bürgergeld, und 3203 Unterstützung nach dem SGB XII, also Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung. Das waren jeweils die höchsten Werte seit 20 Jahren. Von diesen insgesamt 15170 Menschen, die vergangenes Jahr Leistungen erhielten, waren 8772 Personen – mehr als die Hälfte – Nichtdeutsche. Damit setzte sich der Trend der Vergangenheit fort.

Auch die Zahl der Alleinerziehenden, die SGB II erhalten, ist mit 1098 nach wie vor hoch. Es seien überwiegend Frauen betroffen, fast drei Viertel stammen nicht aus Deutschland. Die Betreuung der Kinder in Krippen, Kita und Hort müsse sichergestellt werden, um sie zu entlasten, heißt es im Bericht. Unter den Alleinerziehenden, die Unterstützung beziehen, seien sehr viele Ukrainerinnen, die vor dem Krieg in Deutschland mit ihren Kindern Schutz gesucht haben. Ende 2024 kamen fast 25 Prozent aller Alleinerziehenden aus der Ukraine.

Die Arbeitslosenquote nach SGB II betrug im



Sozialbericht: Beispielhaft der Verlauf der Zahlen bei den Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen nach dem SGB II (in der einen Variante nach Bedarfsgemeinschaften, in der anderen nach der konkreten Zahl der dadurch repräsentierten Personen)

Grafik: MTK-Pressestelle

Kreis 3,6 Prozent, in Eppstein liegt die Quote mit 4,1 Prozent etwas höher als im Durchschnitt. Nur in Hattersheim und Schwalbach ist sie noch etwas höher. Die Arbeitslosenquote inklusive SGB III liegt im Kreis bei 5,1 Prozent.

Außerdem erhielten im gesamten Jahr 2024 insgesamt 963 Personen Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX. Es handelt sich dabei um fachliche Leistungen bei Behinderung – etwa Assistenz oder Frühförderung.

„Nach Abzug von Bundes- und Landesmitteln bleiben immer noch hohe Summen am Kreis hängen“, so Baron weiter: So würden 34 Prozent der Kosten der Unterkunft nicht erstattet. Damit verblieben rund 17,4 Millionen Euro beim Kreis.

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt spitze sich seit Jahren zu. Selbst für Menschen mit regeltem Arbeitseinkommen seien die Mietpreise oft schwer finanzierbar: „Mietraum ist zu einem knappen Gut geworden“. Die unmittelbare Nähe zu den Zentren der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main spiegle sich in einer durchschnittlichen Nettokaltmiete von 9,25 Euro pro Quadratmeter. Damit belege der Kreis hessenweit Platz 3 nach Frankfurt und Darmstadt. Die Quadratmetermieten bei

den besonders dringend benötigten kleinen Wohnungen lägen noch deutlich über dem kreisweiten Mittelwert. Nur gut 3 Prozent des Wohnraums steht leer – die zweitniedrigste Quote in Hessen nach Frankfurt. Laut Sozialbericht ein Indiz für hohe Nachfrage und knappe Ressourcen.

Der Sozialbericht untersucht auch die Wohnsituation und stellt fest, dass im Main-Taunus-Kreis etwa die Hälfte der Menschen im eigenen Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus wohnen.

Das Wohngeld gehört neben dem Kinderzuschlag zu den sogenannten vorrangigen Sozialleistungen. Seit dem Inkrafttreten der Wohngeld-Plus-Reform Anfang 2023 hat sich die Zahl der bewilligten Anträge fast verdoppelt. Lagen 2022 insgesamt noch 1589 Bewilligungen von Wohngeld vor, stieg die Zahl 2024 auf insgesamt 3080.

Um Wohnraum für Leistungsbezieherinnen und -bezieher zu finden oder zu sichern, arbeitet der Kreis unter anderem mit der Stiftung „Perspektive Wohnen“ zusammen. Dabei geht es nicht nur darum, Wohnungen zu vermitteln, sondern auch zu verhindern, dass jemand eine Wohnung verliert und obdachlos wird.

Gleichzeitig verstärkte der Kreis seine Anstrengungen, Menschen bei der Suche nach Arbeit zu unterstützen. Wie schon im Eingliederungsbericht 2024 festgestellt, hat das Kommunale Jobcenter im vergangenen Jahr 1307 Personen in Arbeit vermittelt und damit das mit dem Land Hessen vereinbarte Ziel von 1082 Integrationen im Kreis übertroffen.

„Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Menschen schwer oder überhaupt nicht vermittelbar sind“, so Baron: „Wir haben keine Anzeichen, dass sich das auf absehbare Zeit ändert.“

Der komplette Sozialbericht kann auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org/sozialbericht heruntergeladen werden.

Wiedersehen beim Sommerfest der Emmaus-Stiftung

Unverkennbar herbstlich war es am vergangenen Freitag beim ‚Sommerfest am Grill‘ der Emmausgemeinde in Bremthal. Wie immer am ersten Freitag nach den Schulferien hatte die Emmaus-Stiftung zu ihrem traditionellen Sommer-Grillfest eingeladen. Rund 100 Gäste füllten schnell die Sitzgelegenheiten unter der Rebenlaube, unterm Pavillon vor dem Eingang zum Gemeindehaus und immer mehr auch die Plätze drinnen.

Alle genossen den Abend bei Kölsch, Wein und Wasser, Wurst und Steaks vom Grill und Leckerbissen vom Salat- und Nachtischbuffet. Die Urlaubszeit war für die meisten vorbei und es gab viel zu erzählen. Die Staus auf der Autobahn waren in der

Erinnerung ganz klein, ebenso der Stau vor dem Grill. Die beiden Grillmeister Dirk Roethle und Jörg Ritter, die Emmaus-Jugend am Aus-

schanke und das perfekt eingespielte Team in der Küche hatten alle Hände voll zu tun.

„Das traditionelle Sommerfest der Stiftung Emmausgemeinde hat sich inzwischen zu einem festen Ort der Begegnung entwickelt“, so Thomas Klug-Gottron vom Vorstand der Stiftung. Hier treffen sich nicht nur Gemeindeglieder, Stifterinnen und Stifter, sondern auch Freunde und Nachbarn der Gemeinde und ehemalige Aktive der Emmaus-Jugend wie Luise aus Mainz, die immer wieder gerne nach Bremthal kommt.

„Es war wieder ein herrliches Sommerfest heute im Emmaus, zum Genießen“, so ein Besucher beim Gehen zu später Stunde. Dies traf genau die Stimmung. EZ



Pfarrerin Ivonne Heinrich (l.) plaudert mit Gästen beim Sommerfest.

Foto: Ulrich Häfner

Anwohnerinitiative und Stadt fordern Mehrwert für Akademie-Areal

Im Grundsatz sind sich die Anwohner der ehemaligen Sparkassenakademie in Vockenhausen und Eppsteins Kommunalpolitiker einig: Was auch immer auf dem ehemaligen Akademiegelände gebaut wird, muss einen Mehrwert für Eppstein und seine Bürgerinnen und Bürger und tragfähige Lösungen für den Verkehr haben. So lauten die zentralen Forderungen, die beim Bürgerdialog am vergangenen Donnerstag noch einmal von Moderator Erich Dambacher und Bürgermeister Alexander Simon bekräftigt wurden. Simon kam als Gast zur Veranstaltung der Anwohnerinitiative zur Vorbereitung des geplanten Arbeitskreises.

Eine reine Wohnbebauung erfülle die Anforderungen der Stadt nicht, waren sich Dambacher und Simon einig. Dambacher, Sprecher der Anwohnerinitiative, und seine Mitstreiter sehen in dem rund 5 Hektar großen Areal mit dem architektonisch ausgefallenen Gebäudekomplex am oberen Ende des Südhangs Vockenhausen ein wesentliches Projekt für die Zukunft der Stadt. Eine Seniorenwohnanlage könne man sich dort vorstellen, eine Massenwohnanlage nicht, fasste Dambacher die Argumentation in seiner Präsentation zusammen.

Für eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans, der eine Bildungseinrichtung vorsieht, gebe es keinen Anlass, auch darin waren sich Simon und Dambacher in ihren Statements einig. Simon bekräftigte, dass es auch keinen Änderungsantrag zum Regionalen Flächennutzungsplan gebe, der aktuell für das nächste Jahrzehnt aufgestellt werde. Ohnehin habe es in den vergangenen Monaten keinen Kontakt zur GWH gegeben.

Da auch die Grundstückseigentümerin GWH schon signalisiert habe, dass sie noch Jahre Zeit habe, zu warten, berichtete Erich Dambacher in der Versammlung, dürfte sich auf dem Gelände noch lange nichts tun. Aus der Tatsache, dass die GWH keinen Vertreter zur Bürgerversammlung schickte, schloss Dambacher, dass das Unternehmen nicht wirklich

an einem Dialog mit den Eppsteinern interessiert sei.

Wie aus der Jahresbilanz der GWH für 2021 hervorgehe, kaufte die Gesellschaft laut Dambacher das Gelände damals vom Sparkassenverband Hessen-Thüringen, beides Tochterunternehmen der Hessischen Landesbank, zum vergleichsweise niedrigen Preis von 9 Millionen Euro, eine Summe, die ein Immobilienunternehmen mit 50000 Mietwohnungen leicht verschmerzen kann. Bei einer Umwandlung in ein Wohngebiet steigere sich der Wert auf 35 Millionen Euro, rechnete Dambacher vor.

Das wiederum könnte Begehrlichkeiten wecken. Deshalb warnte er angesichts der leeren Stadtkasse Eppsteins Kommunalpolitiker davor, sich auf einen Deal mit der GWH einzulassen. Denn allzu leicht könne man sich darauf einigen, dass ein Teil des Gewinns in die marode Stadtkasse fließt. Doch den Preis bei jeder Baumaßnahme müssten immer die Bürgerinnen und Bürger tragen. Dambacher rechnete vor, dass nur für den Abriss der bestehenden Gebäude rund 5000 Schwerlastwagen durch die Engstelle in der Bergstraße rollen müssten – „das wären 40 Lastwagenfahrten pro Tag“.

Schon deshalb plädieren die Anwohner dafür, die Komponenten des Geländes einzeln zu betrachten und bei der Substanz zu beginnen, nicht bei der Beplanung der Freiflächen.

Der Erhalt der Gebäude ist eine wesentliche Forderung der Anwohner und der Stadt, Dam-



Das Areal der ehemaligen Sparkassenakademie mit dem markanten Bau am Sonnenhang von Vockenhausen. Plan: Stadt Eppstein

bacher formulierte, dass bei jeder künftigen Nutzung die kommunalen Interessen Vorrang vor kommerziellen Interessen haben müssten. Einen kleinen Schritt sei die GWH der Stadt schon entgegen gekommen, berichtete Simon, sie bestehe nicht mehr auf dem Abbruch der alten Bausubstanz. Die Stadt wiederum forderte die GWH auf, dafür zu sorgen, dass die Gebäude nicht verfallen.

Bevor Ideen gesammelt werden, muss sich erst einmal der geplante Arbeitskreis finden mit seinen 23 Mitgliedern. Dort sind die fünf Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vertreten und die von ihnen benannten Experten aus der Bürgerschaft. Die Ortsbeiräte von Vockenhausen und Eppstein schicken Vertreter, ebenso der Magistrat und die Verwaltung. Die Anwohnerinitiative ernannte an diesem Abend Erich Dambacher, Manfred Schudok und Meggie Baqué zu ihren drei Mitgliedern und eine Reihe von Stellvertretern.

Der Termin für das erste Treffen steht noch nicht fest. Die Anwohnerinitiative plädiert für öffentliche Sitzungen, Simon riet, darüber beim ersten Treffen zu beraten.

Für Dambacher steht fest: „Wir sind ein Ideenforum, kein Entscheidungsgremium.“ Er fordert deshalb Offenheit und Transparenz. Eine sachliche Auseinandersetzung und ein respektvoller Umgangston seien ohnehin selbstverständlich, sagt er. Die Initiative informiert ihre Mitglieder weiterhin per E-Mail. Die Präsentationen von Simon und Dambacher sind auf unserer Homepage eppsteiner-zeitung.de nachzulesen. bpa



Der Blaue Saal war gut besucht beim Bürgerdialog zur Zukunft der Sparkassenakademie. Die Präsentationen von Stadt und Anwohnerinitiative sind auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de unter „Aktuelle Beilagen“ zu finden. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Polizei fasst Betrüger: Senioren waren bevorzugte Opfer

In den vergangenen Monaten wurden immer wieder ältere Menschen in der Region, auch im Main-Taunus-Kreis, Opfer von Trickdiebstählen und -betrügereien. Jetzt nahm die Polizei einen 40-jährigen rumänischen Staatsangehörigen in Offenbach fest und brachte ihn in Untersuchungshaft.

Der Tatverdächtige soll sich in mehreren Fällen unter einem Vorwand Zugang zu Wohnungen älterer Menschen verschafft haben. Während diese abgelenkt waren, soll der Beschuldigte Wertsachen wie Bargeld, Geldbörsen und Bezahlkarten entwendet haben. Anschließend soll er die Karten für Bargeldab-

hebungen und Einkäufe genutzt haben.

Die Zusammenarbeit des Betrugskommissariats der Kriminalpolizei im Main-Taunus-Kreis mit Experten des Hessischen Landeskriminalamtes führte zur Identifizierung des Tatverdächtigen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Frankfurt erließ das Amtsgericht einen Untersuchungsbefehl. Bei den darauf eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen von Zivilkräften des Frankfurter Polizeipräsidiums wurde der Mann kurz darauf in Offenbach festgenommen.

Der 40-Jährige muss sich nun wegen einer Vielzahl von Straftaten verantworten.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Roman über die Frau, die Johannes den Täufer enthaupten ließ

Ausgerechnet Herodias ist die Titelheldin im neuen Roman „Ich bin Herodias“ der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer. Herodias, die zweite Frau des Herodes Antipas, ist eine der Frauen, die in der Bibel als besonders manipulativ und intrigant beschrieben werden und im Christentum als Verkörperung von Versuchung und Bösem gilt. Seemayer schrieb ihr neues Buch zusammen mit Nicole Wellemin, einer befreundeten Autorin, unter dem Autorennamen Diana Remus. Es erscheint am 1. September im Aufbau-Verlag, allerdings nur als E-Book.

Beide Autorinnen waren fasziniert von Herodias und den Widersprüchen in ihrer Biografie. Schließlich folgte Herodias, die als extrem ehrgeizig und machtgierig beschrieben wird, ihrem zweiten Mann freiwillig ins Exil, obwohl sie selbst, immerhin eine Enkelin Herodes des Großen, von der Verbannung ausgenommen war und auch ihr Privatvermögen behalten durfte. Selbst in kritischen Texten über Herodias schließen die Autoren daraus, dass sie ihren zweiten Mann wohl wirklich geliebt haben müsse.

„Historische Quellen aus der Zeit um Christi Geburt gibt es nur ganz wenige und sämtliche Informationen stammen von Männern“, fasst Seemayer das Ergebnis ihrer Recherchen für die Neuerzählung ihrer biblischen Liebesgeschichte zusammen. Abgesehen davon, dass es kaum Informationen über die biblischen Frauen gibt, „gibt es im Neuen Testament auch sehr wenige nette Männer, die sich als Romanhelden eignen“, erzählt sie lachend, welche Schwierigkeiten sie und ihre Co-Autorin überwinden mussten, bevor der Plot für ihren Roman stand.

Wir sitzen in Seemayers kleinem Schreibzimmer unter der Dachschräge ihres Hauses in Vockenhausen. In den Regalen stehen einige historische Romane – eigene und von anderen Autoren. Einige Sachbücher liegen auf dem Besuchersofa. Auf dem Bildschirm stehen Entwürfe für Deckblatt, Innen- und Rückseite eines möglichen Druck-Exemplars von „Ich bin Herodias“.

In dem neuen Buch erzählt die Titelheldin rückblickend ihr Leben aus dem Exil in Südgallien, wohin der römische Kaiser Calligula ihren Mann Herodes Antipas im Jahr 39 nach Christus verbannt hat, von ihrer Kindheit, der Flucht mit der Mutter nach Rom und ihrer späteren Heirat und Rückkehr nach Jerusalem. Schon diese Ereignisse zeigen, wie schnell ein



Karin Seemayer an ihrem Schreibtisch.

Foto: Beate Schuchard-Palmert



Nicole Wellemin Foto: Diane von Schoen

Angehöriger der Königsfamilie des Herodes den Kopf verlieren konnte: Herodias Vater und auch ihren Stiefvater ließ der misstrauische Tyrann Herodes hinrichten, später auch seinen eigenen Sohn. Nach der Bibel hat er als Verfolger des neugeborenen Jesus von Nazareth den Kindermord von Bethlehem angeordnet.

In diesem Geflecht von Intrigen, einer Welt, in der die Männer herrschen, trifft die junge Herodias schon früh die Entscheidung, dass sie selbst über ihr Schicksal bestimmen will.

Ihre zweite Heirat mit dem regionalen jüdischen Herrscher Herodes Antipas war ein Skandal: Die beiden Liebenden verließen ihre ersten Ehepartner. Das war damals durchaus üblich, allerdings musste die Initiative vom Mann ausgehen und begründet sein. Deshalb prangerte Johannes der Täufer, der ebenfalls eine zentrale Rolle in dem Roman spielt, Herodes Antipas und vor allem Herodias öffentlich als Ehebrecher an.

Der Verlauf der Geschichte ist aus der Bibel und unzähligen späteren Darstellungen bekannt: Johannes Inhaftierung, der Schleiertanz der Salome, Herodias Tochter aus ihrer ersten Ehe, das Versprechen des Herodes und die Forderung, das Haupt des Johannes auf einem Tablett zu präsentieren. So weit die Erzählung der Bibel. „Das kann so gar nicht stattgefunden haben“, behauptet Seemayer und führt an: „Salome war eine Fürstentochter und hat schon deshalb nicht bei einem Gelage vor den Gästen getanzt. Außerdem war sie zur Zeit von Johannes Hinrichtung längst mit einem anderen Herrscher verheiratet“. Der Mythos über den Schleiertanz stamme wohl ursprünglich von römischen Geschichtsschreibern, bevor er in die Bibel einging.

Der Roman erzählt in Ich-Form, wie Herodias diesen Konflikt erlebte. „Das ist Nicoles Spezialität, während ich mir die historischen Recherchen vornahm“, verrät Seemayer die Arbeitsteilung der beiden Autorinnen. Seemayer hat in Apokryphen und historischen Abhandlungen unterschiedliche Darstellungen und Vermutungen über das Leben Jesu und die Menschen in seinem Umfeld gefunden und daraus einige Änderungen an den biblischen

Wahrheiten abgeleitet, die durchaus für Widerspruch sorgen können: So stammt Jesus Mutter Maria im Roman aus wohlhabendem Haus und ist keine Jungfrau mehr. Jesus selbst ist in dem Buch mit seiner wichtigsten Gefährtin, Maria Magdalena, verheiratet – „einfach weil es sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Mann mit Einfluss in der damaligen jüdischen Gesellschaft nicht verheiratet war“, sagt Seemayer.

Auch über das Leben im antiken Rom und die politischen Verhältnisse und Intrigen im ersten nachchristlichen Jahrhundert haben die beiden Frauen viele Informationen gesammelt. Nicole Wellemin reiste dazu nach Rom und besichtigte die Ausgrabungen von Pompeji. Die Autorin lebt in der Nähe von München und hat zwei Romane bei Piper veröffentlicht und etliche „Wohlfühlromane“ unter Pseudonym, so Seemayer. Geschrieben haben die beiden nach einem genauen Szenenplan: „ich war für den historischen Hintergrund und die politischen Kapitel zuständig, Nicole hat über Zeitcolorit und Stimmungsbilder geschrieben. „Das Buch ist dennoch flüssig zu lesen“, sagt Seemayer, selbst die Lektorin habe kaum Unterschiede im Stil entdeckt.

Ihr voriger Roman „Bergleuchten“ über den Bau des Gotthardtunnels habe sich sehr gut verkauft. Vor allem in der Schweiz sei das Buch gelobt worden, sogar von einem Schweizer Historiker. Darauf ist sie stolz.

Eine andere Idee, ein Roman über Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg im Taunus, lehnte ihr Verlag ab, der Markt für Bücher aus dieser Zeit sei gesättigt. „Historische Romane verkaufen sich zurzeit nicht mehr so gut“, hat sie selbst beobachtet. Deshalb veröffentlicht der Verlag ihr „Ich bin Herodias“ vorerst als E-Book. Seemayers nächstes Buch spielt, wie eine ihrer historischen Serien, wieder in der Toskana, aber in der Gegenwart – „leichte Urlaubslektüre“, sagt Seemayer. Es erscheint voraussichtlich Anfang 2026.

Die Eppsteiner Autorin ist auf der Eppsteiner Büchermesse am 22. November im Musikschulhaus nicht mit einem eigenen Stand anzutreffen, sondern als Vertreterin des Bundesverbandes junger Autoren. bpa



Der Buchtitel

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
fallemike9@googlemail.com



**Heimatverein Bremthal:
Museum öffnet wieder**

Mit dem Ende der Urlaubszeit öffnet das Bremthaler Heimatmuseum wieder seine Pforte, erstmals am Sonntag, 31. August, von 15 bis 17 Uhr. Dann wieder, jeweils zur gleichen Zeit, am letzten Sonntag der folgenden Monate. Das Team freut sich, den Besuchern die Bremthaler Geschichte in Bildern und mit historischen Exponaten näher zu bringen. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

**Weinstand der
Feuerwehr Bremthal**

FR/SA

29 BIS 30
AUGUST

17-22 UHR

Dorfplatz Bremthal



An beiden Abenden spannende Weinauswahl,
Bratwurst vom Grill und kleine Snacks.
Die Erlöse kommen der Ausrüstung der
Einsatzabteilung und der Jugendarbeit zu Gute.
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bremthal e.V.

Waffen müssten schweigen, wenn Musik erklingt

Vergangenen Samstag fand in der Talkirche das 5. Benefizkonzert für die Ukraine unter dem Motto „Konzert (mit) ohne Orchester!“ statt. Das Sonnenlicht des Spätnachmittages brach durch die bunten Bleiglasfenster und illuminierte die mit blauen und gelben Wiesenblumen, den Farben der Ukraine, geschmückten Vasen am Altar. Das Klavier wartete auf Oksana Tarasova und Anna Victoria Tyshayeva. Zwei Notenpulte standen für die Violinisten Michel Gershwin und Igor Mishurisman bereit.

Die Kulisse passte auf wenige Quadratmeter, doch das zahlreich erschienene Publikum kam in den Genuss von Kompositionen für große Konzerthäuser. Die Pianistinnen übernahmen den Orchesterpart. Klassische Werke von Vivaldi, Haydn, Rossi, Bach und zeitgenössische Kompositionen von Ralph Vaughan Williams, Roxana Panufnik und Myroslav Skoryk sollten zu Spenden für die ukrainische Hilfsorganisation „M Corporation“ animieren. Gelder aus Eppstein werden so in Odessa zu Rucksäcken mit medizinischer Notaurüstung, zu Medikamenten und zu Hoffnung für Menschen im Kriegsgebiet.

Den Anfang machte „Die aufsteigende Lerche“ des englischen Komponisten Ralph Vaughan Williams. Sie selbst war ein kriegsgeschädigter Vogel, denn die Arbeit an dem Orchesterstück lag seit Beginn des Ersten Weltkrieges brach. Erst 1921 fand die Uraufführung statt.

Bereits wenige Töne der Violine, die Igor Mishurisman meisterhaft beherrscht, ließen die Blicke der Anwesenden im Kirchengestühl schmelzen. Das feine und seelenvolle Solo, begleitet von Oksana Tarasova am Klavier, entlud sich als poetisches Gedicht für drei Hände und einen Bogen. Die plastischen Eindrücke vom Bild der Lerche am Morgen, dem Aufplustern des Gefieders, dem freien Flug, dem jubelnden Trillern und der sanften Landung im Feld berührten das Publikum. Trotz des Gefühls, dass die Lerche unbeschwert tschilpte, vergaß niemand die Schatten des Krieges. Über 20 Prozent ihrer landwirtschaftlichen Nutzflächen hat die „Kornkammer Europas“, wie die Ukraine genannt wird, seit Februar 2022 verloren. Die Felder sind verwüstet. Wo Saatgut sein sollte, ist die Erde vermint und von Kampfmitteln kontaminiert.

Michel Gershwin und Igor Mishurisman begeisterten während des Konzerts mit Raffinesse und Intensität. Die winzigsten Details der Partitur schliffen die Künstler heraus und inszenierten diese kunstvoll in ein Harmoniegerüst, wobei sie warmes Timbre und metallisch harte Klarheit im furiosen Wechsel aufboten. Beide agierten in ihren Soli virtuos und majestätisch. Geigenbögen verwandelten sich zum klangmalenden Pinsel oder zum Skalpell, was die Töne bis in die feinsten Facetten sezierte.

Oksana Tarasova und Anna Tyshayeva entlockten dem Klavier schwärmerische Fülle und



Mit seiner Geige verzauberte Igor Mishurisman das Publikum. Anna Victoria Tyshayeva am Klavier.

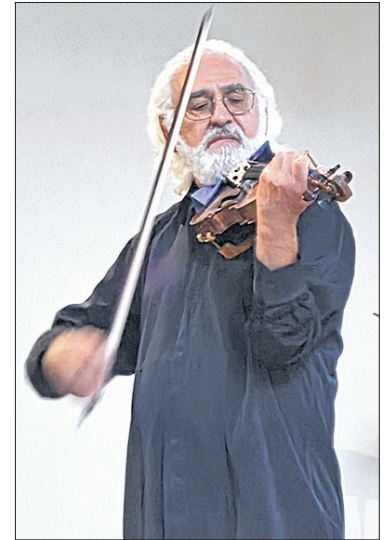
gesättigte Eleganz. Ästhetisch, elegisch oder sich beim Illustrieren schlank zurücknehmend, machte ihr exzellentes Spiel die Talkirche zur Elbphilharmonie.

Atemlose Stille herrschte im Publikum. Kein Fuß scharrte, kein Husten wagte sich hervor, kein Flüstern brach den Zauberbann. Das Publikum schwieg. Viele gingen mit geschlossenen Augen in sich, wo Sehnsucht, Trauer oder Erinnerung wohnen. Manche saßen, als seien sie in Meditation versunken. Einige tasteten nach der Hand des geliebten Menschen neben sich. Ein kleiner Junge schmiegte sich in die Arme seiner Großmutter und lauschte.

Auch der ukrainische Komponist Myroslav Skoryk bekam mit seinem Werk „Melodie“ eine Stimme. Anna Tyshayeva und Igor Mishurisman, die beide aus Odessa stammen, ließen viel Raum für Assoziationen. Vielleicht floss sie mit ein, die Schönheit des Landes am Schwarzen und Asowschen Meer, die Anmut der Weizenfelder, vielleicht die Sophienkathedrale und das Höhlenkloster in Kiew, das Hügelland des Donezbeckens, die malerischen Küstenregionen und die Karpaten mit ihren uralten Wäldern. Jeder Ton fragte danach, was noch unberührt ist vom Krieg.

Die ukrainische Hauptstadt Kiew und die Burgstadt Eppstein liegen ungefähr 1870 Kilometer auseinander. Der Blick des Publikums auf die linke Seite der Talkirche lag ganz nah. Dort hängen die Gedenktafeln für die gefallenen Eppsteiner der beiden letzten Weltkriege. Dass nichts ganz weit weg ist, schlug sich möglicherweise in den Gedanken der Zuhörerschaft nieder.

Die Musizierenden mit Geige und Klavier bewegten emotional. Sie öffneten Fenster ins Innere. Sie verführten, schlossen Herzen auf und rissen an Schubladen der Seele, die sonst



Michel Gershwin bei seinem Solo in der Talkirche. Fotos: U. Kindermann

keiner anrühren möchte. Nach dem Schlussakkord herrschte Schweigen, darauf zögerlicher Applaus, der dann in Bravorufen mündete.

„Was für ein großes Konzert. Wir haben erlebt, was Musik bewirkt, dass Musik Menschen verbindet. Musik birgt Gefühle, Vision und Hoffnung, dass wieder Frieden einzieht“, so brachte die evangelische Pfarrerin Heike Schuffenhauer ihre Begeisterung zum Ausdruck.

Sie hieß auch die anwesende Autorin Birgit Gröger willkommen, welche in Kelkheim zu Hause ist und in ihren Kinderbüchern „Alima, das Mädchen aus Aleppo“ und „Alles wird wieder gut, Kateryna“ Schicksale wie Flucht und Krieg thematisiert.

Ein Benefizkonzert wie dieses möchte dazu beitragen, dass die verwaisten Plätze, die zerstörten Städte und die verängstigten Träume wieder Orte werden voller Lebendigkeit.

Das Ensemble wurde von Pfarrerin Heike Schuffenhauer mit Mozart-Schokolade bedacht, weil die Gagen der Künstlerinnen und Künstler als Spende in den Erlös des Konzerts einfließen. Wer die Hilfsorganisation „M Corporation“ unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf folgendes Konto tun: Ev. Talkirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE81510500150225022224, Stichwort: Odessa. Ab einer Spendenhöhe von 50 Euro wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Die Talkirche lädt erneut ein: Musikbegeisterte können sich am Samstag, 30. August, um 18 Uhr auf das „twentytwo-ensemble“ freuen. Zehn ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores präsentieren ihr Programm „Echo des Sommers“. Es erklingen klassische, geistliche und humorvolle Melodien. Der Eintritt ist frei. Spenden sind den Veranstaltern willkommen. Uta Kindermann

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Vortrag über „Orthodoxe Kirche“

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde lädt am Donnerstag, 18. September, um 15 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, zu einem Vortrag über die Orthodoxe Kirche ein.

Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt, Referent für interkonfessionelle Fragen der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, referiert über die Orthodoxie, eine bedeutende Glaubensrichtung innerhalb des Christentums. Dabei wird die geschichtliche Entwicklung vorgestellt, ihre Unterschiede zur katholischen und evangelischen Kirche, die Besonderheiten zwischen russischer und

ukrainischer Orthodoxie sowie die Problematik der festgefahrenen Unvereinbarkeit angesprochen.

Bereits in den zurückliegenden Monaten hatte die Gruppe zur Beschäftigung mit den drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam eingeladen, Ausflüge nach Mainz in Synagoge und Dom, in eine Frankfurter Moschee, und zur russisch-orthodoxen Kapelle auf dem Neroberg in Wiesbaden organisiert. Als nächste Exkursion ist am Donnerstag, 2. Oktober, ein Besuch des Bahá'í-Tempels in Langenhain geplant.



Bremthals erfolgreiche Tischtennisspieler, allen voran Alan Hadzikaric (2.v.li.), der beim Bundesligisten Bad Homburg spielt.
Fotos: Julia Palmert



Die Jugendspieler der Eppsteiner Schachvereinigung mit ihren Urkunden.

Auch beim 15. Spielefest gibt es noch Neues zu entdecken

– Fortsetzung von Seite 1 –

So hatten die Jüngsten vom Kinderturnen einen Tanz einstudiert, die Rope-Skipping-Gruppe begeisterte mit dem im Takt gesprungenen „Moonhopper“ und die Breakdance-Kids mit akrobatischen „Power-Moves“ und „Moonwalk“ zu elektrischer Boogie.

Erstmals zu Gast und gleich auf der Bühne



Andreas Suda wartete am Stand der Polizeistation Kelkheim mit dem Codiergerät auf Radfahrer.
Foto: Julia Palmert



Immer wieder ein Magnet für Kinder: Die Wasserspielzeugbahn.
Foto: Julia Palmert

war der Karate-Club Schloßborn und machte mit einigen Schrittfolgen und Katas neugierig auf diese rein defensive Kampfsportart.

Bürgermeister Alexander Simon und Bernhard Gruber von der TSG Ehlhalten wechselten sich bei der Moderation ab. Simon nannte Gruber und Bernd Weil „die beiden Gesichter des Spielefest“ und bedankte sich für ihr jahrzehntelanges Engagement mit einem kleinen Präsent.

Doch dann gehörte die Bühne den Eppsteiner Sportlern. Geehrt wurden erfolgreiche Mannschaften und etliche Einzelsportler, darunter viele junge Nachwuchstalente. Der zwölfjährige Savellii Osipov etwa sahnte im Schach etliche Titel ab, spielt bereits in der 4. Mannschaft, geht außerdem zum Tennis und zum Leichtathletik-Training bei der TSG Eppstein. Dieser Eppsteiner Verein brachte seine erfolgreichen Rasenkraftsportler und Leichtathleten mit. Die Volleyballfrauen des TuS Niederjosbach absolvierten eine ganze Saison ohne Punktverlust.

Den Platz vor der Dattenbachhalle bespielte die Süwag. 20 Helfer waren dort am Sonntag im Einsatz, um Strohhüte und Sonnenbrillen zu verteilen, am extra langen Tischkicker und an der Torwand als Schiedsrichter zu agieren oder Blumentöpfe und Erde für die Pflanzaktion zu verteilen. Wer sich trotz des Trubels konzentrieren konnte, versuchte sein Glück am übergroßen Jenga-Turm.

Am anderen Ende des Platzes Richtung Dattenbach lud der VdK zum Basteln ein und gab frisch gebackene Waffeln gegen eine Spende ab. Beim Sportkreis Main-Taunus versuchten die Besucher ihr Glück bei einer Röhren-Jonglage, oder vor dem Feuerwehrhaus an der schwankenden Kletterschlange. Der kleine Miran Basal aus Idstein schlüpfte am Stand von Hessenforst begeis-

tert in Sicherheitsweste und Sicherheitshelm, bevor er mit der batteriebetriebenen Spielzeugkettensäge einen Spielzeug-Baumstamm malträtierte. Einen Stand weiter erklärte der Jagdverband Untertaunus die heimische Tierwelt. Das DRK hatte Holz-Legespiele unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade ausgelegt.

Erstmals verkaufte die TSG Wertbons für die Verpflegung. Das sei gut angekommen. Statt am Essensstand nach Kleingeld zu kramen konnten die Besucher die Wertmarken mit der Karte bezahlen.

Nicht sehr aussagekräftig sei der Verkauf der Laufkarten, zog Bernd Weil am Tag nach dem Spielefest Bilanz. Da die Spiele kostenlos angeboten werden und die Laufkarten vor allem den Andrang an Bungee-

Trampolin oder Kletterturm regulieren sollen, verzichteten viele Eltern ganz darauf, hat Weil beobachtet, mit der Begründung, das Angebot sei ohnehin so vielfältig, fast wie in einem Freizeitpark.

Dass die Laufkarte für 5 Euro auch dazu gedacht ist, das Spielefest zu finanzieren, scheint in Vergessenheit geraten zu sein.

„Ein rundum gelungenes Fest auch dank unserer vielen Helfer – 120 allein aus Ehlhalten,“ zieht Bernd Weil trotzdem ein positives Fazit und denkt schon an das nächste Fest in zwei Jahren.

Weiter Seite 13



Die zwei Gesichter des Spielefests nannte Bürgermeister Alexander Simon Bernhard Gruber (li.) und Bernd Weil. Sie managen das Spielefest seit 30 Jahren.



Mit seinem Parcours aus selbst gefertigten Holzspielen legte Bernd Weil vor 30 Jahren den Grundstock fürs Spielefest.
Fotos: Julia Palmert



Karate-Schrittfolgen im Gleichklang zeigten der Karate-Club Schloßborn. Fotos: Julia Palmert



„Immer schön übers Seil“, riet Adam (Mitte) Bernhard Gruber und Alexander Simon vor dem gemeinsamen Sprung.



Viel Applaus gab es für die akrobatischen Tanz-einlagen der TSG-Braekdancer.

121 Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge geehrt

– Fortsetzung von Seite 13 –

Neben TSG Ehlhalten und Schachvereinigung brachte auch die Badmintonabteilung der SG Bremthal eine ganze Reihe erfolgreicher Nachwuchsspieler auf die Bühne. Ebenso der Bremthaler Tischtennisverein. Tischtennis-Talent Alan Hadzikaric wird in seinem neuen Team TTC OE Bad Homburg von Trainer Helmut Hampl betreut, dem Chefcoach des Bundesligisten. Mit BTTV-Jugendleiter Hans Becker philosophierte Bürgermeister Alexander Simon über die Vielseitigkeit dieses Sports, bei dem alle Altersgruppen zusammenkommen.

Geehrt wurden außerdem Sportler, die in Eppstein wohnen, aber für auswärtige Vereine antreten – insgesamt 121 Eppsteiner Sportler.

TSG Eppstein 1861/03 – Leichtathletik

Nathalie Kati Rauterku – 2024 Kreismeisterin W30 3000m-Lauf

Martina Helbig – 2023 Kreismeisterin W55 200m-Sprint, 2024 Kreismeisterin W55 200m-Sprint, 2024 Kreismeisterin W55 Speerwurf, 2024 Hallenkreismeisterin W55 200m-Sprint, 2025 Hallenkreismeisterin W55 200m-Sprint

Nicole Pasker – 2023 Hessische Meisterin W30 100m-Sprint, 2023 Hessische Vizemeisterin W30 Weitsprung und Kugelstoßen, 2023 Hallenkreismeisterin W30 Kugelstoßen, 2023 Kreismeisterin W30 Kugelstoßen, Hammerwurf und Weitsprung, 2024 Hallenkreismeisterin W30 60m-Sprint und Weitsprung, 2024 Kreismeisterin W30 Weitsprung, 100m-Sprint und Kugelstoßen, 2025 Hallenkreismeisterin W30 Kugelstoßen

Markus Manhold – 2023 Hessischer Vizemeister M30 Weitsprung, 2023 3. Platz Hessische Meisterschaften M30 Hochsprung, 2023 Hallenkreismeister M30 Kugelstoßen, 2023 Kreismeister M30 Kugelstoßen, Hammerwurf, 100m-Sprint und Weitsprung, 2024 Hallenkreismeister M35 200m-Sprint und Weitsprung, 2024 Kreismeister M35 Weitsprung

und Kugelstoßen, 2025 Hallenkreismeister M35 60m-Sprint, 200m-Sprint und Weitsprung
Silke Speck – 2023 Kreismeisterin W55 Kugelstoßen + Diskuswerfen

Maria Antonia Speck – 2023 3. Platz Hessische Meisterschaften Frauen Hammerwurf, 2023 Kreismeisterin Frauen Kugelstoßen, 2023 Kreisrekord Hammerwurf Frauen

Tim Steinfurth – 2023 Deutscher Meister männliche U20 Hammerwurf, 2023 Kreisrekord männliche U20 Hammerwurf, 2024 2. Platz süddeutsche Meisterschaften mU23 Hammerwurf und ganz aktuell bei den Finals in Dresden: 2025 Deutscher Vizemeister im Hammerwurf (68,67m) sowie Teilnahme bei der EM der U23 in Norwegen (Platz 13).

Rasenkraftsport

Martina Helbig – 2023 Hessische Meisterin Senioren 3 bis 63kg Steinstoßen, 2024 Hessische Hallenmeisterin Frauen bis 58kg Steinstoßen, 2025 Hessische Hallenmeisterin Frauen bis 58kg Steinstoßen

Nicole Pasker – Deutsche Meisterin Senioren 1 bis 73kg Dreikampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen, 2023 Hessische Meisterin Frauen bis 68kg Steinstoßen, 2024 Hessische Meisterin Senioren 1 bis 63kg Steinstoßen, 2024 Hessischer Rekord Frauen bis 63kg Steinstoßen

Markus Manhold – 2023 3. Platz Deutsche Meisterschaften Senioren 1 bis 74kg) Dreikampf und Steinstoßen, 2023 Hessischer Vizemeister Männer bis 77kg Steinstoßen, 2024 Hessischer Meister Senioren 1 bis 74kg Steinstoßen, 2025 Hessischer Hallenmeister Senioren 1 bis 87kg Steinstoßen

Silke Speck – 2023 Hessische Meisterin Senioren 3 bis 73kg Dreikampf, Gewichtwurf Steinstoßen, 2024 Vize Hessische Hallenmeisterin Senioren 3 bis 73kg Steinstoßen, 2025 Hessische Hallenvizemeisterin Senioren 3 bis 73kg Steinstoßen

Maria Antonia Speck – 2023 Hessische Vize-

meisterin Frauen über 78kg Steinstoßen und Gewichtwerfen, 2023 3. Platz Hessische Meisterschaften Frauen über 78kg Dreikampf

Tim Steinfurth – 2023 Deutscher Meister männliche U20 über 85kg Dreikampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen, 2024 Deutscher Meister männliche U23 über 90kg Dreikampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen, 2024 Deutscher Vizemeister Männer über 98kg Dreikampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen

Klaus Steinfurth – 2023 Deutscher Meister Senioren 5 über 80kg Steinstoßen, 2023 3. Platz Deutsche Meisterschaften Senioren 5 über 80kg Dreikampf und Gewichtwerfen

Karsten Steinfurth – 2023 Hessischer Hallenmeister Senioren 1 unter 74kg Steinstoßen, 2024 Hessischer Hallenvizemeister Senioren 1 unter 74kg Steinstoßen, 2024 Hessischer Vizemeister Männer unter 77kg Dreikampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen, 2024 Hessischer Meister Senioren 1 unter 74kg Dreikampf, Steinstoßen und Gewichtwerfen, 2025 Hessischer Hallenmeister Senioren 1 unter 74kg Steinstoßen

Eppsteiner Männer-Mannschaft 2023: Tim Steinfurth, Konstantin Steinfurth, Karsten Steinfurth und Tobias Dockhorn, Trainer Klaus Steinfurth – 2023 Gewinner der Bundesliga Männer Rasenkraftsport, 3. Titel in Folge
Eppsteiner Männer-Mannschaft 2024: Tim Steinfurth, Kai Huyrich, Sebastian Arnold und Tobias Dockhorn, Trainer Klaus Steinfurth – 2024 Gewinner der Bundesliga Männer im Rasenkraftsport, 4. Titel in Folge, 2025 Gewinner der Bundesliga Männer im Rasenkraftsport, 5. Titel in Folge

Eppsteiner Frauen-Mannschaft: Annika Nies-Ei Kahlaoui, Nicole Parker, Maria Antonia Speck und Sara-Lisa Zorn, Trainer Klaus Steinfurth – 2023 Hessenmeisterinnen Mannschaftswertung Frauen. **Weiter S. 14**



Fürs Gruppenfoto posiert die Rope-Skipping-Gruppe mit ihren Seilen. Fotos: Julia Palmert



Die Kinderturngruppe der TSG Ehlhalten tanzte mit Trainerin Yvonne Frankenbach als „Superhelden“ auf der Bühne.



Vor der Bühne mit Rahmenprogramm zur Sportlerehrung drängen sich Angehörige und Freunde und applaudieren begeistert.



Die Volleyball-Damen des TuS Niederjosbach sind siegesverwöhnt, freuen sich auf die Herausforderung in der höheren Kreisklasse.

– Fortsetzung von Seite 13 –

TuS Niederjosbach – Volleyball

Damen-Mannschaft: Milena Fischer, Carla Hipp, Verena Kahlsdorf, Elena Lepp, Sina Lepp, Anna Mensing, Jessica Reichl, Lilith Rössmann, Mavie Stelzer, Ronja Süss, Nicole Sutera, Trainer Karl-Wilhelm Mauer und Rudolf Kühberger – 2024/25 Meisterschaft der Kreisklasse Mitte Frauen im Bezirk West, Aufstieg in die Kreisliga, erstes Mal in der Vereinsgeschichte, dass eine Damenmannschaft ohne Punktverlust aufgestiegen ist

Schachvereinigung 1932 Eppstein

Savelii Osipov – 2023 3. Platz bei Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U10 des MTS-Verbandes, 3. Platz bei Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U10, 2024 2. Platz bei Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U12, 2. Platz bei Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U12, 2025 3. Platz bei Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U12

Noah Kissel – 2025 Sieger internationales Youth Classic Turnier Altersklasse U10

Carsten Kreiling – 2025 2. Platz Blitz-Meisterschaften Erwachsene des MTS-Verbandes

Erich Zweschper – 2024 3. Platz Einzel-Meisterschaften Erwachsene des MTS-Verbandes

Jürgen Förster – 2024 Sieger Einzel-Meisterschaften Senioren des MTS-Verbandes

Irina Bulmaga – 2025 Vize-Europameisterin Damen

Jugendmannschaft: Luis Aul, Jule Noll, Savelii Osipov, Timur Sydorov, Julian Stempel, Trainer Bernd Steyer – Saison 2024/25 Sieger der MTS-Jugendliga

4. Mannschaft: Dr. Rupert Hartung, Savelii Osipov, Kilian Lewinsky, Timur Sydorov, Julian Stempel, Oskar Ziegler, Mahammad Mutallimzada, David Marquardt, Trainer Bernd Steyer – Saison 2023/24 Meister der MTS-Kreisklasse B

SG Bremthal 1955 – Badminton

Anna Schulze – 2024 Bezirksmeisterin Einzel U9

Pauline Happe – 2024 Bezirksmeisterin Doppel U17 (mit Partnerin Theresa Hesse, TV Hofheim)

U11-Mannschaft SG Bremthal/Fischbach Mateo Chico Frate, Erik Kubitz, Benjamin Mayer, Jasmin Rower, Pierre Chico Frate, Adrian Ebert, Anna Schulze, Nele Wieland, Hana Lee, Milena Cilia Levi Gossenauer, Sven Nothof, Trainer Volker Schulze, Jens Rower, Martina Nasisi – 2024/25 Meister Bezirks-Oberliga U11

Jugend-Mannschaft SG Bremthal/Fischbach: Maja Braun, Jana Suess, Melissa Chen, Emma Feige, Avani Patkar, Victoria von der Heiden, Orazio Vaturro, Robert Nothof, Arne Röwer, Constantin Kapp, Johannes Kapp, Elias Rehling, Maximilian Schwab, Robert Ungeheuer, Giovanni Frate, Theo Wellner Bou, Mats Biemann, Felix Stiegler, Trainer Volker Schulze und Maurizio Battaglia – 2023/24 und 2024/25 Meister Bezirksliga B

Bremthaler Tischtennisverein (BTTV)

Mannschaft Männliche Jugend 19: Lukas Visser, Adrian Lenz, Alina Kucher, Daniele Tarentino, Franz Hublow, Trainer Hans Becker – Kreispokalsieger der männlichen Jugend 19 in der Kreisliga 2024/2025 und Bronzemedaille in der Bezirkspokalrunde

3. Herrenmannschaft: Norbert Kordey (1. Vorsitzender), Herbert Schmitt, Dong Shang, Jürgen Steines, Alexander Muchin, Rico Hofmann, Lukas Visser, Adrian Lenz – 2024/2025 Meister der 2. Kreisklasse und Bronzemedaille im Kreispokal

Alan Hadzikaric (Jahrgang 2006) – 2024 1. Platz Kreisendrängliste Jugend 19, 1. Platz Bezirksendrängliste Jugend 19, 1. Platz Bezirkseinzelnmeisterschaften Jugend 19

Alan gab 2025 sein Bundesligadebüt für seinen aktuellen Verein TTC OE Bad Homburg 1987 gegen TTC Bergneustadt. Er vertrat den verletzten Spitzenspieler, den Olympiazweiten mit der schwedischen Mannschaft von Paris, Kristian Karlsson. Alans Trainer Helmut Hampl,

Chefcoach der Bundesligamannschaft, einst Entdecker und Förderer des besten deutschen Tischtennispielers Timo Boll, nominierte Alan aufgrund sehr guter Trainingsleistungen für dieses Bundesligaspiel.

Feldrenner DiscSport

Kyoko Binnewies – Europameisterin 2023 mit der deutschen Frauennationalmannschaft im Ultimate Frisbee (in Irland)

Höchster Schwimmverein 1893

Lars Hermle (Jg. 2010) – 2025 Teilnahme mit Hessischem Kader Triathlon Jugend B bei den DM-Finals in Dresden. Teilnahme Deutsche Meisterschaften Triathlon Jugend B (Platz 37, 3. in Hessen). Neben Erfolgen bei zahlreichen lokalen Wettbewerben holte er seine ersten Titel beim Eppsteiner Burg-Lauf 2022 und 2023 mit der Schülerstaffel.

Schwimmclub Westerbach Eschborn

Frank Gruner – 2023 und 2024 je viermal Weltmeister (AK 50) bei den Masters im Schwimmen, 2023 über 200m Rücken, 400m Lagen, 200m Lagen, 400m Freistil und Vize-Weltmeister über 200m Brust. 16-facher Deutscher Meister in der AK 50, zehn deutsche Rekorde und einen Europarekord aufgestellt. 2024 Weltmeister über 200m Rücken, 100m Rücken, 200m Lagen und 400m Lagen, Vize-Weltmeister 400m Freistil, vier deutsche Rekorde und zwei Europarekorde. 2025 (AK 55) bei Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters jeweils Platz 1 über 200m Rücken (Weltrekord 2:20,38 Minuten), 200m Schmetterling und 200m Brust. Internationale Masters in Gau-Algesheim jeweils Platz 1 über 200m Schmetterling, 200m Freistil (Weltrekord 1:58,60) und 800m Freistil (Europarekord 8:55,64). Im August Weltmeister über 200m Rücken in Singapur.

Rugby SC Frankfurt 1880

Nicolas Kaufholz (Jg. 2006) – 2022 und 2023 Deutscher Meister U16 und U18 mit der Mannschaft. 2023/24 Hessenmeister U18. 2023 bis 2025 Kader Deutsche Nationalmannschaft U16/ U18, Teilnahme Europameisterschaft 2024.

Schützenverein 1938 Hofheim

Emma Feige (Jg. 2010) – 2024 Landesmeisterschaft Bund deutscher Schützen BDS Hessen, Platz 3 Speed Sportgewehr Selbstlader KK optische Visierung, Platz 2 Fallscheibe Unterhebelrepetierer KK offene Visierung und 2025 Platz 2 Präzision Sportgewehr Selbstlader KK optische Visierung, Platz 1 Präzision Sportgewehr Selbstlader KK offene Visierung.

Turngemeinde Niedernhausen 1896

Cleo Dörr – Gaumeisterin 2025 Gerätturnen, P-Stufen, Jg. 2015 und jünger

Lenia Seubert – Vize-Gaumeisterin 2025 Gerätturnen, P-Stufen, Jg. 2013 und jünger.



Jugendleiter Volker Schulze (l.) lobt den erfolgreichen Nachwuchs der Bremthaler Badminton-Spielgemeinschaft – die Jugendlichen „finden das Training cool“. Fotos: Julia Palmert

Sport · Sport · Sport

HSG EppLa: Handball Herren suchen neuen Trainer

Manchmal überschlagen sich Gespräche und Ereignisse, so dass der Vorstand mitteilt, dass sich die HSG EppLa und Chef-Trainer der ersten Herrenmannschaft Florian Crasnaru kurzfristig einvernehmlich getrennt haben.

Die Entscheidung fiel beiden Parteien nicht leicht. So hat man doch gerade zusammen den Aufstieg in die Oberliga geschafft.

Die HSG EppLa bedankt sich bei Flo Crasnaru für das hohe Engagement und die Erfolge, die er mit geprägt hat, sowie insbesondere für die Einbindung und Förderung der Nachwuchstalente. „Wir wünschen Flo Crasnaru alles Gute und gute Erholung von der langen, turbulenten und mit Erfolg gekrönten letzten Saison“, so der Vorstand und hofft, dass auch in Zukunft der persönliche Kontakt weiter gepflegt wird.

Die HSG EppLa ist ab sofort auf der Suche nach einem neuen Chef-Trainer. Bis dahin wird Co-Trainer Yannik Garcia Training und Vorbereitung übernehmen. Er hat ausdrücklich betont, dass er diese Aufgabe nicht dauerhaft alleine übernehmen möchte. Selbstverständlich steht er einem neuen Haupttrainer als Co-Trainer und Unterstützung weiterhin gerne zur Verfügung.

Das Team muss nun noch näher zusammen rücken und alles geben, um die bevorstehende, herausfordernde Saison bestmöglich zu starten.

TSGE: Yvonne Steinfurth mit DM-Bronze im Kugelstoßen

Am vergangenen Wochenende fanden die Deutschen Meisterschaften der Masters in Gotha statt. Alle Athleten über 35 Jahren ermittelten ihre Deutschen Meister in den leichtathletischen Disziplinen. Aus Eppstein mit am Start war Yvonne Steinfurth im Kugelstoßen und Diskuswurf der W 50. Im Kugelstoßen sicherte sie sich mit 11,81 Metern die Bronzemedaille. Den Diskus warf sie 30,09 Meter und erreichte den fünften Platz.

– Anzeige –

5+1 Aktion bei EppBräu

Wer bis zum 31.08.2025 in unserem OnlineShop, per Mail oder Telefon 5 Flaschen von unserem Bier (egal welche Sorte) bestellt, bekommt 1 Flasche von unserem Bier gratis dazu (die Sorte darf selbst bestimmt werden)

OnlineShop: <https://eppbraeu.de/shop>
 Mail: info@eppbraeu.de
 Telefon/Whatsapp: 0157/55259079
 kostenlose Lieferung im direkten Umkreis



Jetzt trainiert Tim für Olympia

Zwei-Meter-Mann Tim Steinfurth und sein 7,26-Kilo-Hammer erregten am vergangenen Freitag sofort die Aufmerksamkeit der Wochenmarkt-Besucher. Die TSG Eppstein grüßte ihren deutschen Vizemeister mit einem eigens angefertigten Transparent und warb an ihrem Stand um Mitglieder und Sponsoren für den Förderkreis Pro-Leichtathletik. Petra Sager aus Eppstein und ihr Gast Rodrigo aus Rio de Janeiro waren fasziniert von der messingfarbenen Kugel, die Tim mitgebracht hatte, ebenso wie die sechsjährige Pauline Becht aus Alt-Eppstein, die mit ihrer Mutter Melanie zum Markt gekommen war.

für Rasenkraftsport und Wurf-Disziplinen steht. Die TSG will das Leichtathletik-Talent so gut wie möglich auf seinem Weg zu Olympia unterstützen. „Wir machen uns jetzt schon Gedanken, wie er Studium und Training finanzieren kann“, sagt Vereinsvorstand Manfred Helbig und denkt im Anschluss an den Freiwilligendienst an einen Mini-Job als Trainer beim Verein. „Außerdem suchen wir Sponsoren und Mitglieder für den Förderkreis Pro-Leichtathletik“.



Weitere Informationen, auch fürs Leichtathletik-Training gibt es unter www.tsgeppstein.de. bpa

Pauline (6) hält das Wurfgerät des Hammerwerfers Tim Steinfurth, das eigentlich eine Kugel ist. Foto: bpa

Tim, der, wie berichtet, bei den deutschen Meisterschaften in Dresden im Kugelstoßen den zweiten Platz errungen hat, absolviert derzeit noch seinen Bundesfreiwilligen Dienst bei der TSG Eppstein und will im Frühjahr sein Studium für Sportmanagement beginnen. „Wenn möglich im Fernstudium von zu Hause aus, damit ich viel Zeit fürs Training habe“, sagt der 20-jährige Eppsteiner. Neunmal pro Woche wird trainiert. Sein erklärtes Ziel: 2028 will er bei den Olympischen Spielen für Deutschland antreten.

Stets an seiner Seite steht Trainer Klaus Steinfurth, Tims Onkel und selbst Sieger etlicher Meistertitel im Rasenkraftsport. Auch er war am Freitag auf dem Wochenmarkt, als Trainer – und als Repräsentant des Steinfurth-Clans, der in der TSG-Leichtathletik-Abteilung



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
 Systemisches Coaching und Supervision
 Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
 Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



PR-Bericht

Förderkreis HandballGO! startet Vorbereitung für Herbstcamp

Nach den Sommerferien laufen die Planungen für das Herbstcamp 2025 der HSG EppLa bereits auf Hochtouren. Der Förderkreis HandballGO! richtet das traditionsreiche Camp gemeinsam mit Hauptsponsor Süwag Energie AG aus – ganz im Zeichen der Jugendförderung, die bei der HSG EppLa seit vielen Jahren großgeschrieben wird.



Vom 13. bis 17. Oktober heißt es in der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule wieder: Trainieren, Schwitzen, Spaß haben! 65 handballbegeisterte Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Training in handballerischen Fähigkeiten, viel Bewegung und täglichem Spaß in der Gruppe. Alle Plätze sind bereits vergeben.

An vier Tagen trainieren erfahrene Coaches handballerische Grundlagen – von Technik und Taktik bis zu koordinativen Fähigkeiten und Kondition – immer kindgerecht und mit Freude am Sport. Highlight und krönender Abschluss ist das traditionelle Freitagsturnier, bei dem das neu Gelernte in gemischten Teams spielerisch umgesetzt wird. Die Gewinner-Mann-

schaft darf sich wie immer zum Abschluss mit einem Trainer- und Betreuerteam messen!

Das Camp ist als Ganztagsbetreuung von 8 bis 17 Uhr angelegt – inklusive gesunder Snacks, frisch gekochtem Mittagessen und ausreichend Zeit zum gemeinsamen Entspannen. „Ziel ist es, nicht nur sportliche Fähigkeiten zu fördern, sondern auch Teamgeist, Fair Play und neue Freundschaften über Mannschafts- und Altersgrenzen hinweg wachsen zu lassen“, so Arnold Warhonowicz von HandballGO!. Für Einblicke in den Camp-Alltag werden täglich Fotoimpressionen unter handballcamp.handballgo.de veröffentlicht.

„Unser besonderer Dank gilt der Süwag Energie AG, die als Trikot- und Hauptsponsor dieses Camp in dieser Form ermöglicht“, so Warhonowicz.

Weitere Informationen rund um das Camp sowie die Möglichkeit, sich in den Newsletter für kommende Veranstaltungen einzutragen, gibt es unter: www.handballgo.de.

Warhonowicz: „Teilen erwünscht – gemeinsam für unseren Handball-Nachwuchs!“



Bären-Pokal geht nach Wildsachsen

„Mit einem überraschenden, aber gleichwohl verdienten Sieg der SG Wildsachsen endete am vergangenen Samstag das zweite „Altherren“-Turnier der SOMA-Spielgemeinschaft Bremthal/Niederjosbach auf dem Sportplatz in Bremthal. Im Finale besiegte Wildsachsen das Team von BSC Schwalbach mit 2:0 und nahm den Wanderpokal mit dem Bremthaler Bären mit ins Nachbardorf. Im kleinen Finale setzte sich die TSG Wehrheim gegen die Allstars Bremthal II durch und sicherte sich so den dritten Turnierplatz.

Insgesamt nahmen elf Mannschaften am Turnier teil, die in zwei Vorrundengruppen um den Halbfinaleinzug spielten.

Bei bestem Wetter wurde den zahlreichen Zuschauern und Anhängern der Teams sehenswerter und vor allem fairer Fußball geboten. Das Rahmenprogramm mit der großen Fußball-Dartscheibe und weiteren kleinen, fußballaffinen Spielen zog insbesondere viele Kinder an. Diese freuten sich zudem über den zwischenzeitlichen Besuch des Eiswagens.

Im parallel zum Turnier ausgetragenen Mercup sicherte sich das Team des SV Schier-



Die Allstars Bremthal II mit Oliver Schaut (vorne 2. v.l.), dem neuen Vorsitzenden der SG Bremthal, wurden Vierte im Turnier. Foto: privat

stein 13 letztlich souverän den Sieg vor den Ü50-Herren der SG Bremthal. Nach der Siegerehrung blieben noch einige Teams auf dem Sportplatz und ließen einen rundum gelungenen Tag bei kühlen Getränken und Musik ausklingen. Helfer von SGB und TuS sowie der Kerbegesellschaft Amor und des Gesangsvereins Liederkranz unterstützten an Tresen und Grill. Schon jetzt haben sich einige Teams für das nächste Turnier im Jahr 2026 angekündigt.

Einladung zur Sitzung des Vereinsrings Bremthal

Der Vereinsring Bremthal lädt alle Mitgliedsvereine zur nächsten Sitzung ein für Donnerstag, 25. September, um 19 Uhr im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Bremthal.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung vom 13.03.2025; 3. Vorstandswahlen (1. Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, Schatzmeister/in, Schriftführer/in); 4. Festlegung weiterer Termine für das zweite Halbjahr 2025 sowie erste Halbjahr 2026; 5. Planung des Höfefestes 2026; 6. Verschiedenes.

Im Anschluss an die Sitzung wird der Termin für die nächste Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch. „Interessierte Vereine, die noch nicht Mitglied sind, sind eingeladen und gerne gesehen“, so der Vorsitzende Andreas Geis.

Klöppelgruppe beim Kunsthandwerkermarkt

Mit viel Liebe zum Detail, Geduld und unzähligen Holzklöppeln entstehen jeden Montag im Klöppeltreff des Kulturkreises filigrane Kunstwerke. Die Ergebnisse präsentiert die Gruppe am Sonntag, 7. September, von 11 bis 17 Uhr im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach. Dort bereitet sich schon das gesamte Dorf auf den Höfeflohmmarkt am gleichen Tag vor.

„Wir nutzen solche Veranstaltungen gern, um unsere alte Handarbeitstechnik zu zeigen“, erzählt Karin Cloos, die Leiterin der Gruppe. So haben die Frauen vor zwei Jahren kreative Kunstwerke für ihre Ausstellung zum Titel „Wasserwelten“ fürs Höfefest gearbeitet. Auch dieses Jahr waren die 13 Frauen dabei, schließlich sind sie als Gruppe im Herzen des Höfefestes, in der alten Schule in Bremthal zu Hause. Dort treffen sie sich jeden Montag von 17 bis 21 Uhr zum Klöppeln. Zuletzt zeigte die Klöppelgruppe ihre alte Technik im Juli beim Tuch-Markt im Hessenpark.

„Ganz anders“ oder die Kunst der Verwandlung – Masken gestalten

Im Workshop an den Wochenenden 20./21. September und 27./28. September von 11 bis 14 Uhr in Eppstein, im Garten, bei schlechtem Wetter im Atelier der Künstlerin Sybille Dömel gibt es die Möglichkeit, phantasievolle, lustige oder rätselhaft Masken nach eigenen Vorstellungen aus unterschiedlichen Materialien, wie Gipsbinden, Karton, Holz oder Up-Cycling-Material zu gestalten.



Für Kunstpreis werden Masken gefertigt. Foto: privat

Es geht im Rahmen des Intermezzo Kunstwettbewerbs 2025 „Ganz anders“ um das Thema Verwandlung und die Gestaltung verschiedener Masken, auch auf der Grundlage des eigenen Gesichts. Und es geht vor allem um den Spaß am dreidimensionalen Gestalten, Zeichnen, Formen, Bauen, Sägen und Kleben. Es ist kein Vorwissen nötig. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche von neun bis zwölf Jahren und ist kostenfrei. Er ist beschränkt auf acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anmeldung bei Sybille Dömel (s.doemel@gmx.de, 06198 - 588232, sybilledoemel.de)

Sybille Dömel ist bildende Künstlerin und arbeitet seit vielen Jahre als Kunst- und Werklehrerin an einer Privatschule. Weiterführende Informationen, auch zu anderen Intermezzo Projekten, unter: mtk.org unter ‚Kultur/Kulturelle Bildung‘.

Feierabend-Radtour um Kelkheim

Zu einer Feierabend-Radtour um Kelkheim lädt der ADFC Main-Taunus für Mittwoch, 29. September, ein. Auf der 25-Kilometer-Tour mit etwa 250 Höhenmetern wird nach Absprache am Ende eingekehrt. Start ist um 18.30 Uhr am Kelkheimer Marktplatz. Auskunft gibt Andreas, Telefon 01520 101 2601, E-Mail andreas.ripken@adfc-mtk.de.

Fledermausabend mit Klaus Stephan

Atemberaubende Flugkünstler und nächtliche Beutejäger: Fledermäuse faszinieren mit ihrer Lautlosigkeit und ihrem scheinbar blinden Vertrauen in ihre Flugmanöver. Aber sind sie wirklich lautlos und wie fangen sie mit traumwandlerischer Sicherheit ihre Beute? Klaus Stephan vom BUND Eppstein, der so spannend und lebendig von den Zusammenhängen der Tier- und Pflanzenwelt zu erzählen weiß, nimmt sich am Donnerstag, 4. September, einen ganzen Abend Zeit, diese flatternden Wesen zu erklären. Los geht es um 19 Uhr mit einem Vortrag im Familienzentrum in der Burgstraße 18, bevor die Teilnehmer etwa eine Stunde mit ihm durch die Fledermauswelt der Burgstadt spazieren. Der Abend klingt anschließend im Familienzentrum gemütlich bei Brezeln, Spundekäs und bestimmt der ein oder anderen Geschichte über Fledermäuse aus.

Anmeldung zu Vortrag, Führung und Imbiss bis 2. September erbeten: kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder 01520 56 56 300.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

www.kk-eppstein.de

Künstlerwettbewerb „Balance“

Balance – Das ist das Thema beim Wettbewerb für Künstlerinnen und Künstler im Main-Taunus-Kreis in diesem Jahr. Den Ausgleich suchen, die Natur feiern, zur Ruhe kommen, mit Farben und Formen spielen, das Thema „Balance“ hat viele Facetten und schenkt Raum für unterschiedliche Interpretationen.

Die Künstlerinnen und Künstler aus dem Main-Taunus-Kreis, die entweder dort wohnen oder einer Künstlervereinigung aus dem Kreis angehören, sind aufgerufen, am Wettbewerb zum Thema „Balance“ teilzunehmen. Es werden der Eppsteiner Kunstpreis in Höhe von 1500 Euro und der Bürgerpreis in Höhe von 300 Euro vergeben.

Der Kulturkreis Eppstein (KKE) schreibt diesen Wettbewerb zum sechsten Mal kreisweit aus und freut sich über viele Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke aus Malerei, Grafik, Skulptur/Plastik, Installation und Fotografie einreichen. Die erforderlichen Informationen und Anmeldeformulare stehen unter www.kk-eppstein.de/kuenstlerwettbewerb-2025.

Die Werke werden im Bürgersaal in Eppstein vom 2. bis 9. November präsentiert, der Anmeldeschluss für die Künstlerinnen und Künstler ist der 9. September.

Eine fachkundige Jury wird die Auswahl der Werke vornehmen und die Preisträgerinnen und Preisträger ermitteln. Die Jury 2025 setzt sich wie folgt zusammen: Andrei-Dorian Gavrilă: Freiberuflicher Fotograf für Street Photography und Videography; Angel Psychinov: Maler im Stil des Hyperrealismus, Kurator der Taunus Sparkasse und im Vorstand der Barbara und Dr. Hans-Werner Dildei Kunst & Kulturstiftung; Blanka Slavik-Wunnicke: Mitarbeiterin am Museum Reinhard Ernst (mre) in Wiesbaden und an der Hochheimer Kunstsammlung; Ling Wang-Hohmann: Galeristin in Eppstein.

Während der Ausstellung können die Bürgerinnen und Bürger wieder selbst ihr Lieblingswerk für den Bürgerpreis auswählen. Das KÜWE-Projektteam des Kulturkreises ist per E-Mail an kunstpreis@kk-eppstein.de oder telefonisch unter 0151 72 17 89 20 (abends) erreichbar.

TCE: Damen 50 Unentschieden in der Hessenliga, Herren 50 nur 2:7

Die Spielgemeinschaft der **Damen 50** TC Eppstein/TC Diedenbergen freute sich am vergangenen Samstag über ein Unentschieden gegen TC Rosenhöhe Offenbach in der Hessenliga. Dank Naomi Sladdin, die als Schiedsrichterin fungierte, konnte sich Karen Ehrenborg voll auf ihr Spiel konzentrieren und gewann gegen die starke Nummer 1 mit 6:2, 6:3. Einen weiteren Sieg im Einzel erzielte Mariana Lacoste, die Nervenstärke bewies und knapp mit 7:6, 4:6, 10:7 siegte. Cornelia Schlick-Pässler und Irene Springer verloren ihre Einzel, aber Cornelia Schlick-Pässler punktete zusammen mit Stefanie von Hein im Doppel. Nach verlorenem ersten Satz ließen sie ihren Gegnern mit 4:6, 6:0, 10:5 keine Chance mehr. Der Klassenerhalt in der Hessenliga ist damit so gut wie sicher.

Nichts zu holen war für beide **Herren 50**-Mannschaften am ersten Spieltag nach den Sommerferien. Die erste Mannschaft musste in der Gruppenliga beim Spitzenteam aus Steinbach antreten. Nach gutem Beginn durch einen Sieg von Axel Ziganki war gegen starke Gegner nichts mehr zu holen, schon nach den Einzeln war das Spiel beim 1:5 entschieden. Am nächsten am Sieg war Florian Faltz, der nach Vergabe von drei Matchbällen unglücklich im Match-Tiebreak mit 9:11 unterlag. Am Ende stand es 2:7. Mit 4:6 Punkten steht die Mannschaft aber nach wie vor im Mittelfeld der Tabelle und kann am kommenden Samstag beim Tabellenletzten Höchst den Klassenerhalt in der Gruppenliga endgültig perfekt machen.

Auch die **zweiten Herren 50** verloren gegen Kronberg II mit 3:6. An Position 1 hatte Kronberg einen in der Klasse übermächtigen Gegner mit LK7 aufgeboden. Gewinnen konnten Felix Lerch und Hans Joachim Klöckers, aber beim 2:4-Zwischenstand nach den Einzeln war die Entscheidung quasi gefallen, das Doppel Josef Herrmann und Hans Joachim Klöckers konnte nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Mit 2:8 Punkten stehen die Herren 50 II in der Kreisliga A jetzt auf dem vorletzten Tabellenplatz. Im letzten Spiel geht es am kommenden Samstag zum Tabellenletzten Marxheim II. Für den ganz sicheren Klassenerhalt in der Kreisliga A ist dann ein Sieg nötig.

Die SG Bremthal punktet auswärts beim FSC Eschborn

Im Auswärtsspiel der Fußball-Kreisoberliga beim FSC Eschborn, der seine ersten Begegnungen allesamt gewinnen konnte, zeigte die SG Bremthal eine gute Leistung und ging in der 17. Minute in Führung, als nach einer Ecke für Bremthal der Eschborner Klärungsversuch zu kurz geriet und Lukas Kleber den Ball am Fünfmeteraum direkt zum 0:1 in die Maschen jagte.

Gegen die spielstarken Gastgeber hielt die SGB insgesamt gut dagegen, musste aber in Hälfte zwei den Ausgleich zum 1:1 hinnehmen (53.). Trotz des Gegentreffers blieb die Elf von Trainer Felix Hanke stabil und sicherte sich den Auswärtspunkt bei einem starken Gegner.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Leon Erkrath, Titzian Iglesias Weber, Dennis Morawietz, Alexander Benz, Marcel Wagner, Bennet Peterek, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner. Eingewechselt wurden Lucas Körner (46.) und Pujan Ghadirian Anari (74.).

Am Sonntag, 31. August, empfängt die SG Bremthal zu Hause den SV Zeilsheim II. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

TC 71: Damen 40 und 50 nicht zu stoppen

Das vergangene Wochenende war für die Teams des TC 71 Bremthal ein spannender Wettkampf. Nach der recht langen Sommerpause hieß es, wieder auf Wettkampfmodus umzustellen. Besonders eindrucksvoll gelang das den **Damen 40** und den **Damen 50**. Beide Mannschaften stehen jeweils ungeschlagen auf dem ersten Platz ihrer Gruppen. Die Damen 50 zeigten am Samstag großen Einsatz gegen die Mannschaft des gastgebenden TC Köppern und fuhren mit einem 4:2-Sieg nach Hause. Die Damen 40 deklassierten in ihrer Kreisoberliga-Begegnung die Kelkheimer Tennisfreunde mit 6:0. Beide Mannschaften hegen Ambitionen auf den Aufstieg und konzentrieren sich jetzt auf die letzten Spieltage.

Die **Damen 30** sind ebenfalls längst keine Neueinsteiger mehr. Nach den Einzeln mit 1:3 gegen Bremthal sah es zunächst schon recht düster aus. Nur Iris Fuchs behielt im Einzel souverän die Oberhand. Mannschaftsführerin Dahab Schneider unterlag in einem hart umkämpften Match äußerst knapp im Match-Tiebreak. So fokussierte sich das Team mit einer beeindruckenden Willensleistung auf die Doppel und holte zwei weitere Punkte zum 3:3. Das Team liegt in seiner ersten Medensaison aktuell auf einem respektablen dritten Tabellenplatz. Die **Damen 60** empfingen am Sonntag den TC Oberursel. Auch sie lagen nach nur einer gewonnenen Begegnung (Sabine Vogt) mit 1:3 zurück, konnten sich aber anschließend auf die Stärke ihrer eingespielten Doppel und die ruhigeren Nerven verlassen. Auch für sie endete der Spieltag mit einem Unentschieden.

Bei den Herrenmannschaften gab es ebenfalls deutlich mehr Licht als Schatten. Die **Herren 50** hatten keinerlei Probleme mit den Gastgebern beim TC Niddapark und fuhren ein souveränes 7:2 ein. Damit halten sie sich weiter auf dem zweiten Platz ihrer Kreisoberliga-Gruppe.



Wollen aufsteigen: Die Damen 50 holen sich einen erfolgreichen Spieltag nach dem anderen und haben Ambitionen auf den Aufstieg in die Kreisoberliga.
Foto: privat

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den **Herren 30**. Ihre Partie gegen den TSV Auringen in der Kreisoberliga schrammte nur äußerst knapp an einem 5:1-Sieg vorbei. Mit drei gewonnenen Einzeln und einem siegreichen Doppel hieß es am Ende 4:2. Das zweite Doppel ging nach starkem Comeback im zweiten Satz im Match-Tiebreak 13:15 verloren. In der Gruppenliga sicherten sich auch die **Herren 65** ein solides 4:2 gegen Gastgeber Wiesbadener THC und halten sich in der Tabellenspitze auf Rang 2.

Ebenfalls in der Gruppenliga kämpften die **Herren 40** dagegen um den Klassenerhalt. Der 6:3-Sieg gegen den TV Sechshelden kam daher gerade recht. Im Heimspiel gegen den TC Dorheim erreichten die **Herren 55** ein Unentschieden, während die bisher recht erfolgsverwöhnte **Herrenmannschaft** gegen den TC Krieffel mit 0:6 unterging.



MXA Minis (v.l.): Lina, Vera, Lio, Leon, Romy (Mitte mit Pokal), Rüya, Liva, Yasmin, Julia, Gloria, Siri, Eva, Pauline, rechts und links im Bild zwei der Jurymitglieder
Foto: privat

MXA Minis: Bronze bei Streetdance-WM

In der letzten Woche der hessischen Sommerferien fanden im englischen Blackpool die UDO World Streetdance Championships 2025 statt.

Unter den mehreren tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt standen auch zwei junge Tänzerinnen aus Eppstein auf der Bühne: Eva Kirschner (11 Jahre) und Romy Löffler (13) starteten mit ihrem Team MXA Minis und feierten einen bemerkenswerten Erfolg. In der Kategorie U14 Intermediate ernteten sich die Minis einen Platz auf dem Siegerpodest und belegten den dritten Rang.

Bereits im Vorfeld mussten sich die Teams über nationale und internationale Wettbewerbe qualifizieren. Bei der Europameisterschaft im Juni im belgischen Lommel hatten die MXA

Minis Platz 6 erreicht und sich damit ihr WM-Ticket gesichert.

Auch die anderen Teams der Motsi Mabase Taunustanzschule überzeugten die Jury: Die MXA Juniors wurden Vizeweltmeister, das Team MXA Varsity belegte im starken Starterfeld Platz 6 in ihren jeweiligen Alters- und Leistungsklassen.

Dazu kamen weitere Platzierungen von Solos, Duos, Trios und Quads aus der Academy der Kelkheimer Tanzschule – darunter sogar ein Weltmeistertitel für das Duo Pauline Neumann (12) und Veronica Cataldo (11), die ebenfalls den MXA Minis angehören.

Trainerin India Ayres-Jones zeigte sich stolz und zufrieden: „Unsere Reise ist noch lange nicht zu Ende.“

Der Asylkreis hilft im Alltag und fördert die Integration

Vor zehn Jahren sagte die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel angesichts der damaligen Flüchtlingswelle ihren legendären Satz „Wir schaffen das!“ Jetzt relativierte sie diesen Satz in einem Interview, es handele sich um einen Prozess. In Eppstein gründeten engagierte Menschen vor zehn Jahren den Asylkreis, vor zwei Jahren wurde er zum eingetragenen Verein. Auch ihre Arbeit ist ein Teil dieses Prozesses.

Einer Untersuchung des Statistischen Bundesamts zufolge sind tatsächlich 70 Prozent der damaligen Flüchtlinge inzwischen im Arbeitsmarkt integriert. Doch noch immer suchen Menschen Zuflucht in Europa.

In der vorigen Woche traf sich zum zweiten Mal der „Club Asyl“, ein offener Treff des Asylkreises, in der Wunderbar Weite Welt am Stadtbahnhof, um Bilanz für das vergangene Jahr zu ziehen und Pläne für Herbst und Frühjahr zu machen. Der pakistanische Journalist Mobarik Virk schrieb seine Eindrücke von dem Treffen in Englisch auf und stellte der Redaktion seinen Bericht zur Verfügung.

Die Idee der Gastgeber, eine lange Tafel auf dem Vorplatz anzubieten kam, sehr gut an. So saßen ein gutes Dutzend Aktive bei schönem Wetter an einer langen Tafel im Freien. Die Teilnehmer, die aus verschiedenen Ländern wie Albanien, Eritrea, Pakistan und der Ukraine kamen, tauschten Gedanken und Ideen aus. Gesprochen wurde Deutsch und Englisch.

Dieter Neuhaus, eines der „Gründungsmitglieder“ des Asylkreises, sprach nostalgisch von den Anfangsjahren der Organisation und erinnerte sich daran, wie enthusiastisch er und seine Frau Hildegard sich für diese anspruchsvolle und viel Geduld erfordernde Arbeit eingesetzt haben.

Noch immer nimmt er großen Anteil an der Arbeit des Asylkreises für Flüchtlinge aus den unterschiedlichsten Krisengebieten der Welt, die nach Deutschland kommen, um Sicherheit und Schutz zu suchen. Er sitzt an diesem Abend neben Samuel Zeray, einem jungen Mann aus Eritrea, und erzählt dessen abenteuerliche Fluchtgeschichte über den Libanon



Der Club Asyl lud zu einem zwanglosen Treffen ein.

Foto: privat

nach Libyen und schließlich 2013 mit dem Boot nach Italien und weiter nach Deutschland. „In Deutschland drohte ihm deshalb die Abschiebung nach Italien“, Neuhaus erinnerte sich noch gut daran, wie es dem Asylkreis gelang, seine Abschiebung zu verhindern und Zeray schließlich das Recht erhielt, in Deutschland zu bleiben. „Inzwischen arbeitet Zeray seit Jahren bei der Firma Rothenberger in Kelkheim und ist stolzer Vater von zwei Kindern“, sagte Dieter Neuhaus. Außerdem engagiert er sich ehrenamtlich im Asylkreis und ist Sportcoach.

Claudia Schaffner-Kalz vom Vorstand des Asylkreises sieht ihre Aufgabe darin, für die Arbeit des Asylkreises zu werben und Förderer und Unterstützer zu gewinnen, um so viel Hilfe wie möglich zu erhalten. „Es war in der Tat keine leichte Aufgabe, diese Aktivitäten neben den familiären und beruflichen Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen, aber ich wurde immer wieder angespornt und fühlte mich ermutigt, weil mir die Arbeit für Asylkreis so viel Freude bereitet“, sagte sie über ihre Motivation. Ihre Aufgabe sieht sie darin, den geflüchteten Menschen Sicherheit zu vermitteln, damit sie sich nach und nach in die deutsche Gesellschaft integrieren können.

Unterstützt wird sie von Ehemann Uwe Kalz. Er hat im vergangenen Jahr zusammen mit anderen Mitgliedern des Asylkreises eine neue Initiative ins Leben gerufen, um Flüchtlinge bei der Suche nach Arbeit zu unterstützen. Eine mühsame Aufgabe, die viel Geduld sowie

Kenntnisse in rechtlichen und technischen Fragen erfordere, sagte Kalz. Die größte Hürde dabei ist seiner Meinung nach die deutsche Sprache, die ein wesentlicher Faktor ist, um einen Arbeitsplatz zu finden. Gleichzeitig, so Kalz, werde die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt in der gesamten Europäischen Union immer größer.

Er erzählte die Geschichte einer jungen Syrerin, die unbedingt Zahnarzthelferin werden wollte. Deshalb fragte er bei einem Zahnarzt an, der dieser jungen Frau eine Chance gab.

„Jetzt ist sie eine glückliche Auszubildende und macht zufriedenstellende Fortschritte“, sagte Kalz. Ein junger Mann arbeite inzwischen als Pflegehilfskraft. Eine der Besucherinnen des Club Asyl berichtete, dass sie ihre Probezeit in einem IT-Betrieb erfolgreich bestanden habe und nun fest angestellt sei.

Jungen Männern und Frauen dabei zu helfen, einen Arbeitsplatz zu finden, sei eine der wichtigsten Aufgaben des Asylkreises, betonte Kalz. Dabei müsse immer geschaut werden, was ihrer Ausbildung und ihren Kenntnissen entspricht.

Auch bei der Wohnungssuche ist der Asylkreis behilflich. Die Mitglieder des Asylkreises stehen als Mentoren hinter den Flüchtlingen. Das helfe, bei den Vermietern Vertrauen zu wecken. Aber auch gelegentliche Begleitung zu Ärzten oder Ämtern sei schon hilfreich oder das Sprechen im Alltag zu üben. Hildegard Neuhaus beispielsweise hilft Flüchtlingskindern bei ihren Hausaufgaben in Deutsch und unterstützt Flüchtlingsfrauen, die gerne Deutsch lernen möchten, aber Schwierigkeiten haben, einen Deutschkurs zu finden.

Elfie Helmling übernahm, zusätzlich zu ihrer Position als stellvertretende Vorsitzende auch die Verantwortung für die Finanzen des Asylkreises. Auch die neue Webseite ist so gut wie fertig, berichtete Maria Virk. Sie arbeitet seit etwa drei Monaten daran und teilte jetzt mit, dass die neue Seite im Laufe der Woche in Betrieb genommen werden könne. EZ

Verschiedenes

Viele Angebote bei „Frau & Job“ – Herbstprogramm liegt vor

Das Herbstprogramm der Veranstaltungsreihe „Frau & Job“ startet demnächst. Es umfasst zahlreiche Angebote in unterschiedlichen Formaten wie Präsenz- und Online-Workshops, Bildungsurlaub und Online-Vorträge. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, ist auch in diesem Halbjahr Künstliche Intelligenz (KI) ein Schwerpunktthema.

Unter den mehr als 30 Angeboten werden zahlreiche weitere Themen behandelt – etwa die Entwicklung von Kompetenzen, Fragen zu Altersvorsorge und Geldanlage, Gesundheitsförderung und Kommunikation. Auch eine Jobbörse für Alleinerziehende zählt dazu. Die Angebote beginnen am 10. September.

Das Programm mit allen Details kann auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org/frauundjob heruntergeladen werden. Informationen gibt es auch beim Büro für Chancengleichheit unter Telefon 06192 201-1845 oder der Mail-Adresse chancengleichheit@mtk.org.

9. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen

Am Sonntag, 21. September, veranstaltet die Talkirchengemeinde um 15 Uhr das neunte Eppsteiner Bobby-Car-Rennen in der, eigens für diesen Zweck für Autos gesperrten Rossertstraße. Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen von den Krippenkindern bis zu den Erwachsenen. Die Rennstrecke beginnt am Pfarrhaus in der Rossertstraße 24 und endet am Ende der Kinderkrippe.

Die Anmeldung zur Teilnahme mit Name, Adresse und Alter wird bis spätestens Donnerstag, 18. September, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de erbeten. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 3 Euro. Jeder bringt sein eigenes Bobbycar und unbedingt auch einen Helm mit. Gefahren werden kann ausschließlich mit Helm und auf normalen Bobby-Cars ohne Zusatzausrüstung. Alle Teilnehmenden können ihre kleinen Autos optisch individuell gestalten und verzieren, für den schönsten und originellsten wird ein besonderer Preis ausgeschrieben. Für Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Der Erlös des Tages kommt dem Familienzentrum der Talkirchengemeinde zugute.



Sport · Sport · Sport

SG Badminton: Saisonauftakt

Nicht nur die erfolgreichen Badmintontalente der SG Bremthal/Fischbach, sondern auch die Trainer der SG Bremthal gehen mit voller Motivation in die neue Spielzeit. Zum Auftakt findet am kommenden Wochenende in der Fischbacher Staufenhalle mit den Bezirksmeisterschaften das größte Turnier statt, das die SGB jemals ausgerichtet hat. 275 Meldungen gingen bisher ein, etwa doppelt so viele wie bei gewöhnlichen Ranglistenturnieren. Das Turnier startet am Samstag, 30. August, um 9 Uhr mit den Einzelwettbewerben in allen Altersklassen, gefolgt von den Doppel- und Mixedwettbewerben am Sonntag. Die Mannschaftswettbewerbe und der Ligabetrieb starten am 7. September. Erstmals tritt die SG Bremthal/Fischbach mit zehn Jugendmannschaften und zwei Erwachsenenteams an.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Talkirche: Pilgerndes Cembalo

Unter dem Motto „Pilgern in reinen Dur-Terzen“ bringt Melchior Kupke bei der Abendmusik am Samstag, 6. September um 18 Uhr in der Talkirche Musik und Moderation um das monumentale „Walsingham“ von John Bull sowie weitere Werke für Cembalo solo aus dem 16. und 17. Jahrhundert zu Gehör. Pilgerreisen – wandernd unterwegs, auf Menschen zu und von ihnen weg, das Glück zu suchen und zu finden, sind eine jahrhundertealte Institution und ermöglichen dem Hörer bei diesem Konzert eine Brücke in eine weit zurück liegende Zeit: Walsingham gehört zu den ältesten britischen Pilgerorten, malerisch, aber abgeschieden an der Ostküste. Das gleichnamige Lied lieferte die Vorlage für



Melchior Kupke pilgert mit dem Cembalo.

Foto: Veranstalter

zahlreiche Kompositionen, von denen die von John Bull in ihrer Besessenheit und ihrem Farbenreichtum heraussticht: „Per aspera ad astra“, über raue Pfade zu den Sternen. Weitere Werke aus dem berühmten „Fitzwilliam Virginal Book“ entfalten die ganze Pracht des dafür besonders gestimmten Cembalos: Ein ganz selten zu erlebender Genuss.

Melchior Kupke wurde 1994 in Berlin geboren und studierte Cembalo in Essen sowie Dirigieren in Düsseldorf. Als freischaffender Musiker war er mit „Bachs Erben“ zu Gast beim Bachfest Leipzig und den Innsbrucker Festwochen, tritt regelmäßig mit dem Folkwang Kammerorchester auf und spielt als Solist ein breit gefächertes Repertoire von der ausgehenden Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Als Dirigent leitet er ein Sinfonieorchester in Duisburg und unterrichtet als Lehrbeauftragter für Dirigieren Neue Musik an der Folkwang Universität der Künste.

In der Talkirche hat er im vergangenen Jahr bereits in kammermusikalischer Besetzung mit dem Ensemble „The Sprightly Companions“ begeistert. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



„Die Herren von Eppstein herrschen in Königstein“ war der Titel der Fußgruppe mit Wagen des Eppsteiner Burgvereins. Die Ritter der Rotte mit ihren markanten Schilden trugen die Eppsteiner Sparren beim Umzug zum Königsteiner Burgfest am vergangenen Wochenende vorneweg. Hinter ihrem Anführer Patrick Klein steckt Nathalie Wolz unter dem Helm. Sie tauscht am Sonntag die Robe und wird um die Mittagszeit auf Burg Eppstein zum Burgfräulein Nathalie I. gekrönt. Foto: privat

walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

BURGVerein EPPSTEIN e.V.
29.-31.8.2025
 Veranstalter:
 Burgverein Eppstein e.V.
 und Stadt Eppstein

53. Eppsteiner BURGfest

- Anzeige -

Freitag, 29. August, 19 Uhr

HISTORISCHER VORTRAG

Leidenschaft für eine Burg – Die Rettung der Burgruine Eppstein von Museumsleiterin Monika Rohde-Reith

Samstag, 30. August, 18 bis 24 Uhr

FEST MIT SPEIS', TRANK UND MUSIK IM HERRLICHEN AMBIENTE DER BURG

Feierliche Eröffnung des Burgfestes mit traditionellem Schlagen zum Ehrenritter des Burgvereins.

Musik von der Band „Mangold“ aus Königstein mit Support von „Leon For Murs“, Frankfurt, und „The Melodicals“, Frankfurt
 Landsknechtlager, Wein- und Sektstand, Cocktailbar, Container Cube – the Burggraben Bar, deftige und feine Kost.

1. Musik und Tanzfläche
2. Kemenate: Kaffee und Kuchen (am Sonntag)
3. Verköstigung durch das Team vom „Ristorante Fischbachtal“
4. Getränke: Bier, Apfelwein, Softdrinks
5. Palas: Wein- und Sektbar
6. Terrasse des Mainzer Kellers: Cocktailbar
7. Ostzwinger: Sa – Landsknechtlager, Grill, fränkisches Dunkelbier
 So – Spiele für Kinder mit den Rittern
8. Container Cube – the Burggraben Bar: sound and drinxx (am Samstag)
9. Kasper-Theater in der Juchhe (am Sonntag)
10. Westaufgang
11. Kassen
12. Toiletten
13. Ostaufgang
14. Wooganlage: Flohmarkt (am Sonntag)

Sonntag, 31. August, 9 bis 13 Uhr

FLOHMARKT IN DER WOOGANLAGE

neben der Boule-Anlage – Platz für 35 Stände – ohne Anmeldung
 Spende für den Verein erwünscht

11 bis 17 Uhr

FAMILIENTAG MIT JAZZFRÜHSCHOPPEN UND RITTERLAGER

Ritterlager, Museumsbesuch, Kulinarisches und Musikalisches:
 ab 11.00 Uhr Hot Four Creole Jazzband, nachmittags die Big Band Hofheim

Ca. 13 Uhr Inthronisierung des 2. Eppsteiner Burgfräuleins

Historisches Kasper-Theater in der Juchhe – Aufführung der Eppsteiner Sage um Ritter Eppo und die schöne Berta (14 und 15 Uhr)

Eintritt: Erwachsene 5,00 €
 Kinder 2,50 € – es zahlt nur ein Kind
 (gültig auch für Sonntag)

Nur am Sonntag: Erwachsene 3,00 €
 Kinder über „Schwertgröße“ 1,50 €
 (es zahlt nur ein Kind)



DER ERLÖS DES FESTES DIENT DER ERHALTUNG DER BURG
www.burgverein-eppstein.de www.eppstein.de

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



„Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus...“

Joseph von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Anne Czepl

*23.12.1943 †19.08.2025

Helmut
Matthias mit Andrea, Bastian und Jannis
Kristina und Zeno
Florian mit Katharina und Anton

65817 Eppstein, In der Müllerwies 2C

Die Urnentrauerfeier ist am Dienstag, 23. September, um 14 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Eppstein.

Die Beisetzung findet im Anschluss im Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne der Verstorbenen um Spenden für die Bahnmissionsmission, IBAN DE58 5206 0410 0005 0159 95,
Stichwort: Anne Czepl.

*Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.
Ein schweres Leben ist zu Ende.
Möge Gott und der heilige Judas Taddäus Dich auf Deinem Weg begleiten.*

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwester,
Oma, Schwiegermutter, Tante und Uroma

Susanne Schönhut

geb. Niedballa

* 08. Februar 1935 in Ratibor/Oberschlesien
† 14. August 2025 in Niedernhausen

In stiller Trauer:

Evelin Schönhut-Keil
Carsten Schönhut mit Corina
Adrian Schönhut mit Ronja, Arvid und Milas
Tom Schönhut
Christel Bickhafer mit Helmut
Sylvia, Jens und Bettina
Dieter Niedballa mit Anni, Astrid und Arno



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 03. September 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Vockenhausen statt.

Ein besonderer Dank für die engagierte, professionelle und empathische Unterstützung geht an:

Pflege mit Herz Niedernhausen,
Iryna Zotsenko (Pflegerin)
Hildegard von Bingen Seniorenzentrum
Palliativteam Hospizbewegung im Idsteiner Land Ilona Diener

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Orden, Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Hol- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
(061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

- viele Nachrichten und Termine aus Eppstein

jede Woche schon mittwochs online!

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FDP Eppstein

Last call: Wiebke Knell im Dialog

Wiebke Knell, Fraktionsvorsitzende der FDP im Hessischen Landtag, kommt diesen Donnerstag (28. August) zum Bürgerdialog nach Eppstein. Von 16 bis 18 Uhr stellt sie sich im Burgcafé (Burgstraße 36) am Wernerplatz in Alt-Eppstein den Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger und erläutert aus ihrer Sicht, wie die Freien Demokraten nach Ampel-Aus und dem Scheitern der Partei bei der Bundestagswahl wieder zur mitgestaltenden Kraft in der Bundespolitik werden wollen. Auch was aus Sicht der Liberalen in Hessen auf der Agenda steht, was in der Landespolitik zu kurz kommt und welche Impulse sie für dringend geboten hält, um das Land auf einem freiheitlichen Kurs zu halten und dabei umso effektiver die anstehenden Probleme anzupacken.

Und die grundlegende Idee von Freiheit in einer bürgerschaftlich geprägten Gesellschaft wird ihr Thema sein. Wie frei sollten und können freiheitliche Ansätze in der politischen

Grundausrichtung sein, und wie lässt sich die richtige, weil funktionierende Balance zwischen dem Anspruch von Freiheit und gleichwohl notwendiger Regulierung finden?

„Freuen Sie sich auf eine spannende Diskussion mit Wiebke Knell, der Fraktionsvorsitzenden der FDP im Hessischen Landtag!“ Thomas Uber

SPD Bremthal

Rampe endlich entschärft

Die Bremthaler Sozialdemokraten freuen sich, dass ihre langjährige Forderung, die überhöhte Rampe zur Dorfplatzzufahrt, Höhe Gaststätte Bacco, abzuschwächen, endlich durchgeführt wurde.

Ihre entsprechenden Anträge/Hinweise in den vergangenen Jahren wurden in der Vergangenheit von CDU und Grünen wiederholt abgelehnt. Jetzt freut sich die SPD über die Einsicht der Stadt, nun doch diesem Vorschlag zu folgen.

Den Anwohnern wird durch diese Maßnahme viel Lärm, insbesondere in den Morgenstunden, erspart. Schade, dass es so lange gebraucht hat.

Peter Lange



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de



Ihre neue Plakette...

...gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

ING.-BÜRO Singer

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
 Ingenieurbüro Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo-Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
 Do 9:00 bis 19:00 Uhr
 Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
 Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr



Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
 Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Frau Milli kauft an:

Pelze, Nerze aller Art, Leder- und Lammfelljacken, Kleidung,
Alt-/Bruchgold, Gold- u. Silberschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Zinn, Bücher, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. **Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung.**
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende: Tel. 069 / 59 77 26 92

Unser Service: www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite oben rechts:**

Anzeigenmarkt online

➔ **Anzeigen/anzeigenmarkt.html**


Leserbriefe in der EZ

➔ **Meine Eppsteiner/Leserbriefe**

Kommentieren Sie Beiträge online direkt am Artikel
 Eine **Übersicht** über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. Kommentare**

Wir haben „Ja“ gesagt

Nach neun wundervollen Jahren haben wir uns das Ja-Wort gegeben. 

Von Herzen bedanken wir uns bei unseren Familien und unseren engsten Freunden, die diesen Tag mit uns gefeiert und zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Es war unvergesslich!

Sonja & Stefan Kilb
 (geb. Weck)

Gräfliche Str. 20, 65817 Eppstein, den 14. August 2025

*Der Tod ist der Horizont unseres Lebens,
aber der Horizont ist nur das Ende unserer Sicht.*

Nach langer, in Geduld ertragener Krankheit nahmen wir Abschied von
unserer Stiefmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin

Beate Landau

geb. Lukas

* 27. Januar 1958 † 4. August 2025

Im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Horizonte: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Mittwoch, 3. September, von 16 bis 18 Uhr im Hospizverein in der Burgstraße 28, Kellereigebäude in Hofheim, an (2. OG, Aufzug ist vorhanden). Wer sich mit anderen Trauernden treffen, sich begleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer (06192) 92 17 14 oder per E-Mail an info@horizonte-hospizverein.de.

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 06198 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen – bis 12. September ist das Büro allerdings wegen Urlaub geschlossen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 015205656300, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 06198 588 12 08 erreichbar.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529
Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietaet-scherer.de

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex  *Exklusiv, Individuell und Bezahlbar*

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Bäder • Sanitär • Küchen
 Heizung • Wärmepumpen
 Naturstein • Duschwannen
 Waschtische
 Balkon-, Garagen- +
 Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86
 www.Nowitex.de



Mit einer **Traueranzeige** in der *Eppsteiner Zeitung* informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



*Ich bin nicht tot,
 ich tausche nur die Räume,
 ich leb' in Euch
 und geh' durch Eure Träume*
 (Michelangelo)

Nach langer, schwerer Krankheit wurde mein Sohn,
 mein Bruder von seinem Leiden erlöst.

Oliver Ernst
 *07.03.1970 †24.08.2025

Wir sind sehr traurig:
Hildegard Ernst
Alexandra Ernst

Eppstein-Vockenhausen, im August 2025

Wir verabschieden uns von Oliver am Dienstag, dem
 2. September 2025, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in
 Vockenhausen.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG


REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

 **Bernd Pastowski**

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation
 in Eppstein und Königstein

10152 53 47 56 88

www.taunus-profi.de 

**Niemand auf der Welt verkauft
 mehr Immobilien als RE/MAX**



**Attraktive DHH in
 Epp.-Bremthal v. priv. zu
 vermieten; 4 Zi., 2 sonnige Bal-
 kone + 1 Terrasse; Wfl. ca. 150 qm;
 KM 1.350 €, NK 250 €, zzgl. Heizkos-
 ten (E-Fußbodenh.); 2 Pkw-Abstellpl.
 100 €; Kt. 3 MM; ! NUR SELBST-
 ZÄHLER! 0176/24 77 65 79**

**ALTSTADTHAUS
 IN HOFHEIM/TS.**

Seltene Gelegenheit: Schönes
 Einfamilienhaus mit ca. 133 m² Wfl.
 in zentraler Altstadtlage für nur
 349.000 € zzgl. Renov.Bedarf. Ener-
 gieausweis nicht erforderlich. Wir
 haben den Schlüssel. Wann
 kommen Sie zur Besichtigung?

**Haus zur Miete
 gesucht – Eppsteiner**
 Familie (4 P., 1 Hund) sucht neue
 Bleibe in Eppstein/OT mit S-Bahn-
 anschluss. **Tel. 06198 307 22 35**

 **ralf weber
 Immobilien**
 Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
 www.ralf-weber-immobilien.de

**Wir suchen Hausbesit-
 zler, die mit Solarstrom,
 Speicher und Wärmepumpe Er-
 fahrung haben** und diese gern
 mit uns teilen. Rufen Sie uns bitte an.
Tel. 061 98 74 09

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

25 Jahre *fliesen und viel mehr...*

NORDWEST-FLIESEN

- ☑ Verkauf / Verlegung
- ☑ Komplett-Bad-Sanierung
- ☑ Balkon- / Terrassensanierung
- ☑ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☑ Wasserschaden-Sanierung
- ☑ Fliesenreparaturen
- ☑ Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
 nordwestfliesen@gmx.de
 www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

**Bewerbungs- &
 Passbilder** sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
 Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
 www.eppsteiner-zeitung.de

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für
 Kameras, Fernbedienung, Taschenlampen oder Rauchmelder
 ...gibt's bei der *Eppsteiner Zeitung*

Kino Kelkheim
mehr als Film...
 2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 28.08.2025

Das Kanu des Manitu
 Freitag bis Dienstag 17.30 Uhr
 Donnerstag bis Mittwoch 20.00 Uhr

The Ballad of Wallis Island
 Donnerstag - Samstag 19.30 Uhr
 Montag engl. Original 19.30 Uhr
 Dienstag 17.00 Uhr

Vier Mütter für Edward
 Freitag, Samstag, Montag 17.00 Uhr
 Dienstag bis Mittwoch 19.30 Uhr

André Rieu Sommerkonzert
 Sonntag 17.00 Uhr

im Vorverkauf
 21.10. - 19.30 Uhr
50 Jahre Roland Kaiser

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
 Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau ERNST GmbH
 Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
 Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
 info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

NEU Präventionskurse Qi Gong

Von Krankenkassen bezuschusst!
 Stärke mit Hilfe sanfter Bewegungen deine Lebensenergie und fördere:

- Entspannung & Stressabbau
- Körperwahrnehmung & Achtsamkeit
- Muskelaufbau & Haltung

Jetzt anmelden unter:

E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
 Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de

Qi Works
 Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer



PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
 Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
 FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
 Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Frau Reichel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
 100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort – täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

Ist Ihr Dach ungeeignet für eine PV-Anlage?

Zu klein, stark beschattet oder nach Norden ausgerichtet?
Kein Problem – SOLAREZA hat die Alternative für Sie!

Wir bieten Ihnen moderne Mini-Windkraftanlagen – auf Wunsch auch als Hybrid-Lösung mit Photovoltaik und Stromspeicher. So produzieren Sie Ihren eigenen Strom – nahezu wetterunabhängig.

Direkt über unsere Website einen kostenlosen Beratungstermin sichern oder eine Anfrage senden:

SOLAREZA
 SOLARENERGIE FÜR ALLE
www.solareza.de



GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
 E-Mail halil.yilmaz@web.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
 Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
 Tel. 061 98 - 609 0237

Frau Patricia kauft
 Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. - So.: 7.30 - 21 Uhr
☎ 0 61 73 / 977 28 49

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
 ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
 Steinmetzmeister Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
 Valterweg 17 • 65817 Eppstein
 Mail: natursteine-kugelmann@web.de
 Web: www.kugelmann-natursteine.de



elektro wilke

Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 Photovoltaik
 E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

SIRIUS
 Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
 für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57

